

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 363.

Mittwoch den 28. December.

1864.

Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß alle hier einpassirenden Weßfremden unverzüglich bei unserem Fremden-Bureau anzumelden, diejenigen Weßfremden aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, zu Lösung von Aufenthaltskarten verpflichtet sind.

Leipzig, den 26. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Wegler. Trindler, Secr.

Del Verchio's Kunstausstellung.

Zwei Gemälde sind es, welche jetzt die Aufmerksamkeit der Künstler und Kunstfreunde in hohem Maße auf sich lenken. Beide sind von einer mehr als gewöhnlichen Bedeutung und die Namen der Meister, die sie schufen, gehören zu den edelsten der Gegenwart.

Das eine unstrittig hervorragendere Bild ist „Der Taschenspieler“ von L. Knaut, womit derselbe uns wieder in der bei ihm schon gewohnten Weise erfreut hat. Es reiht sich würdig den bisherigen Meisterwerken desselben Künstlers an. Alle Vorzüge, welche diesen rasch berühmt gemacht haben, vereinen sich auch hier wieder und zeigen, welche unerschöpfliche Fundgrube die Kunst durch die Begabung dieses „Meisters im socialen Genre“ gewonnen hat. Auch dies Bild gehört zu denen, die für sich selbst sprechen und einer Analyse kaum bedürfen. Wir werden von der Natürlichkeit und Charakterwahrheit aufs Angenehmste berührt. Jede einzelne Figur ist dem Leben abgelaußt, sie erscheint uns bekannt und dennoch ist es nicht das Alltägliche, durch welches sie uns fesseln, sondern das Naturwahre.

Der hagere Zauberer steht in abgenutztem Flitterpuzer stolz und bereit auf seinem Podium, einem Fassboden, vor dem in der Scheune versammelten Auditorium. Aus einem Hute, den er einem Bauer vom Kopfe genommen, flattern einige Canarienvögel. Die Wirkung dieses überraschenden Kunststückes malt sich auf allen Zügen der Zuhörerschaft in drolliger, natürlicher und verschiedener Art. Der Bauer ist verdutzt, die Kinder sperren Mund und Augen auf, die Mädchen kichern. Hoch oben im Heu scheint ein beliebter Zuschauer sich vor Lachen kaum halten zu können, während eine alte Bäuerin entsetzt der Thüre zueilt, um diesem unheimlichen Teufelsputz nicht zum Opfer zu werden. Kühner ist ein Zuschauer, der als Rationalist von dem Wunderbaren dieser Production durchaus nicht ergriffen scheint. An die oft gehörte Phrase denkend, daß Geschwindigkeit keine Hexerei ist, mustert er, hinter dem Künstler stehend, mit pfiffig prüfenden Blicken dessen Anzug, um die verborgene Tasche, an welche er denken mag, zu entdecken. Kurz — alles an dem Bilde ist Humor und Natürlichkeit; rechnen wir hierzu die Vollendung in Composition und Colorit, so können wir den Wunsch nicht unterdrücken, daß unserm Leipzig diese Perle der Genre-Malerei erhalten bleiben möchte.

Das andere Bild: „Die Gräfin Egmont im Gebet“ von E. de Biefve, einem der bedeutendsten Künstler Belgiens, ist interessant genug, um Theilnahme zu erregen. De Biefve gehört bekanntlich zu den vorzüglichsten Vertretern der niederländischen Historie; er gilt mit Recht neben Gallait, de Kreutzer und Wappers als Reformator derselben. Bekannt ist uns sein colossales, figurenreiches Gemälde: „Der Compromiß der niederländischen Edeln“, darstellend jene Episode des niederländischen Freiheits- und Glaubenskampfes, in welcher 400 Edelleute sich zum Widerstande gegen die Inquisition und zur Hülfeleistung bei Religionsverfolgungen verbanden. Bekannt ist auch sein großes Bild: „Die Verleihung des Ordens vom goldenen Blicke an Rubens“, welches sich in Berlin befindet. Das jetzt hier ausgestellte nimmt die Mitte zwischen Portrait und Historie ein. Es zeigt uns nur eine Figur, die Gemahlin des Grafen von Egmont, Prinzen von Savre, die geborene Herzogin Sabina von Bayern.

Die Grafen Egmont und Savre sind verhaftet. Alba's Blutgericht hat sich ihrer bemächtigt. Vergebens haben die Gemahlinnen beider an die deutschen Reichsfürsten, an den Kaiser, an den König von Spanien Bittschreiben gerichtet; vergebens haben die Verurtheilten ihre unantastbare Stellung als Ritter vom goldenen Blicke geltend gemacht. Selbst die Zusage, welche Maximilian II. der Gräfin Egmont gegeben, „sie habe für das Leben ihres Gemahls Nichts zu besorgen“ ist bedeutungslos. Der mächtige Alba will unerbittlich den Tod seiner Feinde. Die Gräfin Egmont kennt diesen eisernen Charakter. Hier vermag der Menschen Hülfe Nichts; um die Gottes zu erstehen, ist sie vor dessen Altar niedergesunken. Daß ein Maler wie Biefve solch ein Sujet würdig behandelte, war voraus zu sehen. Steht es auch hinter seinen uns sonst bekannten Bildern zurück, so verdient es doch wegen der charakteristischen und ergreifenden Darstellung und der tüchtigen Ausführung Interesse.

Stadttheater.

Am 2. Feiertage neu einstudirt die nach einem von der Belleschen Roman für die Bühne bearbeiteten „Lichtensteiner“. Was wäre gegen dies alte, lange vom Repertoire verschwunden gewesene Stück nicht Alles vom ästhetischen, künstlerischen Standpunkte aus zu sagen! Aber andererseits muß man auch lassen, daß es ein höchst wirksames Spektakel für das, wie allbekannt, äußerst empfängliche und leicht zufriedene zu stellende Feiertags-Publicum ist, welches denn auch in Erwartung der schönen Dinge, die da kommen sollten, nicht verfehlt hatte das Haus vom Grund bis in die höchsten Ränge und entferntesten Räume zu füllen. Ein Theaterbösewicht comme il faut, der weder mit Eisen noch Pulver todtzuschlagen ist, vollbringt in diesem Stück genug Teufeleien, um die Neugierde naiver Zuschauer durch die fünf Acte warm zu halten. Die verfolgte Unschuld hat ungeheuer viel zu dulden. Auch fehlt es nicht an heroischen Momenten und bombastischen Phrasen, die klangreich ins Ohr fallen und, wenngleich inhaltsleer und geistlos, doch von augenblicklichem Effect sind. Das Publicum jubelte und rief die Hauptdarsteller wiederholt hervor, von denen allerdings Herr Deutschinger als wilder Hurka ganz ausgezeichnet spielte. Er gab seine widerwärtige Schurkenrolle so, wie verglichen ein intelligenter Darsteller stets geben wird: mit möglichst scharfen und grellen Umrissen und Farben, doch aber nicht scharf und grell genug, um ein feineres Gefühl gerade abzustößen.

Mit das Unselbstlichste am ganzen Stück ist der Monolog Hurkas im vierten Act. Hier wollte der Autor sich in das ihm völlig verschlossene Gebiet höherer Psychologie, interessanter abnormer Seelenzustände versteigen; der letzte Versuch mißglückte aber in höchst lächerlicher Weise. Unsere volle Anerkennung sprechen wir sodann Herrn Hanisch aus, der in der Episode des Wallenstein — für uns das Beste und Anziehendste im Drama — eine wirklich vortreffliche Leistung bot und besonders auch durch viel Portraitähnlichkeit erfreute. Herr Herzfeld als junger Tugendheld war nicht übel, nur verwendete er stellenweise allzugroßes Pathos auf seine Verse. Fräulein Grösser fand sich mit der schwierigen Partie Katharinen, die vor den Augen der Zuschauer am Herzschlag zu sterben hat, sehr gut ab — ebenso thaten Fräu-

lein Huber (Witwe Rosen), Fräulein Engelsee (Fides — eine von Haus aus recht poestelose Figur, der wir die Gretchen-Erscheinung kaum gönnten), ferner Herr Stürmer (Fessel), Herr Hock (v. Goss), Herr Gitt (v. Dibran) durchaus ihre Schuldigkeit. Recht interessante Nöthchen waren die der Herren Krafft und Claar. Die Maschinerie am Schluß, der Einwurf der Brücke, wobei der Bösewicht endlich seinen Lohn empfängt und in den Fluthen versinkt, ging nicht zum Besten.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 27. December. Bei einem Excesse, der gestern Abend zwischen mehreren Leuten auf der Hospitalstraße stattfand, wurde einer derselben, ein Kupferdrucker, mehrfach am Kopfe blutig verwundet, so daß ihm ärztliche Hilfe geschafft werden mußte. Zwei andere, ein Fleischergefell und ein Tischlergefell, wurden als Hauptexcedenten von der Polizei verhaftet.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Decbr. dieses Jahres „die Ausübung der Jagd betr.“ werden von nun an Jagdkarten zu dem Preise von 1 Thaler, die jedoch nur auf einen Tag lauten, ausgegeben werden. Sie sind den andern Jagdkarten, welche auf das ganze Jahr gültig sind und 4 Thaler kosten, in Form und Druck bis auf die Bezeichnung des Tages, für den sie entnommen werden, durchaus gleich und unterscheiden sich von diesen nur durch die Farbe; sie sind blauroth und behalten diese Farbe fort, während die andern Jagdkarten jedes Jahr in der Farbe gewechselt werden. Durch Einführung dieser Karten dürfte auch Denjenigen, welche für ein einmaliges Jagdvergnügen den Preis von 4 Thaler zu bezahlen bisher Bedenken getragen haben, nunmehr eher Gelegenheit zu diesem Vergnügen geboten worden sein.

Gestern Abend nach 11 Uhr fing man in der Elsterstraße ein führerloses Droschkengehirrt auf, dessen Pferd durchgegangen war, während sich der Kutscher auf wenige Schritte entfernt hatte. Glücklicherweise hat man von einem Schaden, der leicht durch das Gehirrt hätte herbeigeführt werden können, nichts gehört.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr entstand in einem Keller der Droguerie- und Farbwaarenhandlung von Cunit & Lodde auf der Petersstraße durch das Zerspringen einer Anisölflasche Feuer. Zwei Leute daselbst hatten das Del aufthauen wollen und zu diesem Zwecke die Flasche über ein brennendes Licht gehalten. In Folge dessen zersprang aber die Flasche und das Del entzündete sich. Die Leute waren zwar bemüht, das Feuer mit geschlemmter Kreide zu ersticken, vermochten aber nicht desselben Herr zu werden, sie mußten vielmehr aus dem Keller flüchten, nachdem noch mehrere Flaschen gesprungen waren und das Feuer eine größere und gefährlichere Ausdehnung genommen hatte. Es wurde sofort Hilfe geholt und man wendete nunmehr Buchersche Löschpatronen an, wodurch das Feuer glücklich gedämpft und nachdem man namentlich noch zwei zehnpfündige Patronen, die unter gewaltigem Krachen explodirten, in den Keller geworfen hatte, gänzlich erstickt wurde. Die Bucherschen Löschpatronen haben sich demnach abermals auf das Beste bewährt, und es dürfte deren Anwendung bei Bränden in geschlossenen Räumen wiederholt zu empfehlen sein.

Der am Theaterplatz stationirte Nachtwächter fand in vergangener Nacht 1/2 12 Uhr bei einer Kälte von 10 Graden zu seiner nicht geringen Verwunderung in einem Promenadengebüsch am Theater einen jungen Menschen vor, der auf dem Erdboden lag und schlief. Er weckte ihn natürlich auf und brachte den halb Erfarrten und vor Kälte am ganzen Leibe Zitternden nach der Polizei. Es war ein hiesiger 19 Jahr alter Lausbursche, der keine Herberge hatte und ohne rechtzeitige Dazwischenkunft jenes Nachtwächters wahrscheinlich der Kälte erlegen wäre. Wie wir heute hören, ist der Bursche wohl auf und scheint ihm die Sache zum Glück gar nichts geschadet zu haben.

In der ersten Etage des Grundstücks Brühl Nr. 40 entstand heute Nachmittag in 6. Stunde dadurch Feuer, daß bei dem Versuche, eine Gasröhre aufzuthauen, das Gas explodirte. Der Brand blieb jedoch glücklicherweise auf Dielen, Tapeten und Vorhänge beschränkt und konnte, da hinreichende Hilfe in der Nähe war, bald gelöscht werden.

Saarbrücken, 21. Decbr. Ueber die in Gestalt einer Kohlenstation durch die Blätter sich windende Seeschlange kann ich wahrscheinlich einiges Licht verbreiten. Nicht in der Pfalz, sondern in unserer Nähe, bei Kirn, befinden sich Kohlenlager, welche ohne Zweifel eine Fortsetzung des Saarbrückener Beckens bilden. Die Ausdehnung derselben, worauf im Ganzen fünf Concessionen (Neukirn, Medicus, Friedrich Karl auf preussischem, Bergen und Conrath auf oldenburgischem Territorium) vertheilt sind, mag eine halbe Quadratmeile betragen. Bis jetzt bekannt sind dort drei über einander liegende Flöße von 1/2, 1 1/2 und 3 Fuß, wovon die beiden letzteren, in der Concession Medicus seit 1780, vermittels Galerien abgebaut werden. Versuche auf tiefer liegende Flöße sind noch nicht gemacht und auch der Betrieb war nur für den Bedarf der Umgegend eingerichtet, weil es den Besitzern an Unternehmungsgeist und Capital fehlte zu umfassenden Versuchen. Die Kohlen aus der oberen Teufe, wie sie dort gewonnen werden,

brennen nicht so flüchtig wie die aus der Tiefe gegrabenen, wo sie den aufrigen wenig nachgeben, bis jetzt aber nur bei Brunnen-Abtiefungen zu Tage gefördert wurden. Die Eigentümer haben sich jetzt geeinigt, ihre Concessionen zur Bildung einer Gesellschaft herzugeben, die außer einer nicht sehr bedeutenden baaren Summe das Betriebs- und Versuchsbau-Capital aufzubringen hat. Der definitive Abschluß dieses Geschäftes, welches allerdings seinen Sitz in Paris haben soll, muß indeß vor dem 1. Februar 1865 erfolgen, widrigenfalls vier Fünftel der Werke an eine deutsch-belgische Gesellschaft, die ebenfalls darauf reflectirt, vertragmäßig übergehen. (R. 3.)

Leindau, 24. Decbr. Wie hoch die Frequenz der Reisenden in der Schweiz gestiegen ist, geht aus einer Veröffentlichung der schweizerischen Oberpostdirection hervor. Im Jahr 1863 erreichte die Zahl der mit der Post beförderten Reisenden die hohe Summe von 773882. Diese Zahl muß um so mehr in die Augen fallen, als die besuchtesten Straßen längst mit Schienen bedeckt sind und den Postwagen verdrängt haben. Auch die Zahl der Briefe, 25,139,795, so wie diejenige der Pakete, 4,252,096, und der Zeitungen, 21,555,935 Exemplare, ist für das kleine Land eine eminent hohe zu nennen. (A. 3tg.)

Augsburg, 21. December. Das Kreisamtsblatt bringt eine Zusammenstellung der diesjährigen Conscriptirten des Königreiches und derjenigen unter ihnen, welche eine mangelhafte Schulbildung zeigten. Hiernach waren im Ganzen unter 16,360 Conscriptirten 1386 oder 8.1 pCt. mit mangelhafter Schulbildung.

Paris, 24. December. Im Monat Januar will sich der fliegende Mann, Herr von Groof, öffentlich in die Luft erheben. Die Proben, die man bis jetzt gemacht, sind gut ausgefallen.

Als Beethoven die „Große Messe in D“ vollendet hatte, bot er selbe im Manuscripte den Höfen Europa's auf Subscription an. In den deutschen Einladungsschreiben bezeichnete er dieses Werk als sein gelungenstes, in dem an den französischen Hof abgegangenen aber schrieb er: „l'oeuvre le plus accompli“. Er verlangte für das einzelne Exemplar 50 Ducaten, und das Gesammtergebniß waren 400 Ducaten! Ludwig der XVIII. von Frankreich jedoch übersandte dem Meister eine goldene Medaille im Gewicht von 21 Louisd'or, welche das Brustbild des Königs und auf der Aversseite die Inschrift: „Donné par le Roi à Monsieur Beethoven“ trägt. Diese Medaille wird als ein unschätzbares Kleinod von der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien bewahrt.

In Stettin hing schon seit lange das polizeiliche Damoklesschwert über den Schenkmanfells. Jetzt ist es vernichtend herabgefallen. Die Oberzeitung meldet: „Denjenigen hiesigen Restaurateuren, welche zum Betriebe ihres Geschäfts Schenkmanfells gehalten hatten, und deren sind nicht wenige, sollte zu Neujahr der Consens entzogen werden. Sie wendeten sich petitionirend an den Herrn Ober-Präsidenten, der jedoch die Entscheidung lediglich in die Hand des Herrn Polizei-Directors zurückverlegte. Letzterer hat nun noch einmal Gnade für Recht ergehen lassen und den betreffenden Restaurateuren, nachdem er sie protokollarisch verpflichtet, Schenkmanfells für die Folge nicht halten zu wollen, eröffnet, daß ihnen der Consens unter Innehaltung dieser Bedingung abermals ertheilt werden soll.“

Salzn. Messenger erzählt unter der Aufschrift „ein liberaler Arbeitgeber“: Herr Dolfus, der wohlbekannte Fabrikant in Mühlhausen, der mit Leidwesen eine große Sterblichkeit unter den kleinen Kindern der in seiner Fabrik arbeitenden Weiber bemerkt hatte, führte vor einiger Zeit als Regel ein, daß Wöchnerinnen bei ihm, ohne Abzug an ihrem Lohn, sechswochentlichen Urlaub erhalten, um ihren neugeborenen Kindern die nöthige Aufmerksamkeit schenken zu können. Dieses Experiment hatte den glücklichen Erfolg, daß die Sterblichkeit alsbald von 36 auf 25 Procent sank. Der mit dieser wohlthätigen Maßregel verbundene Verlust für die Fabrik betrug in einem Jahr 8000 Fr. Einige Fabrikanten derselben Stadt haben das von Herrn Dolfus gegebene Beispiel nachgeahmt.

In einer Zuschrift an die Times wird zu beweisen versucht, daß der Erfinder des Gußstahls weder Benjamin Huntsman aus Lincolnshire (1704 — 1776), nach der Schwede Broling gewesen, sondern ein armer Gewerbsmann, Ramens Waller, der um die Mitte vorigen Jahrhunderts in Sheffield lebte.

226. Endgesetzten Tages, als am 27. Dec. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Mispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 2/3 Cimer 2 2/3 An. (d. i. 8000 pCt. Fasses oder 100 Pr. Quart), lehtlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Bd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 1/2 Bf.; p. Decbr., Jan.: 12 1/2 Bf.; p. Jan., Febr. u. p. April, Mai: 12 3/4 Bf.
Leindl, loco: 14 Bf.

Mohnöl, loco: 16 1/2 Pf. Weizen, 168 Pfd., braun, loco: alter 4 1/2 Pf.; neuer 4 1/6—3 5/6 Pf. [alter 55 Pf.; neuer 50—46 Pf.] Roggen, 158 Pfd., loco: 2 1/2 Pf. [35 Pf.; p. Jan., Febr.: 36 1/2 Pf.; p. April, Mai: 37 Pf.; p. Mai, Juni: 38 Pf.] Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 Pf. [30 Pf.] Hafer, 98 Pfd., loco: 1 3/4 Pf. [21 Pf.] Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/6 Pf. [50 Pf.] Widen, 178 Pfd., loco: 3 1/2 Pf. [37 Pf.] Mais, 168 Pfd., loco: 3 1/2 Pf. [37 Pf.] Spiritus, loco: 12 5/6 Pf.; p. Jan.: 13 Pf.; p. Jan., März: 13 1/3 Pf.; p. Febr., April: 13 1/2 Pf. Leipzig, am 27. December 1864. Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 23. Dec. R°	am 24. Dec. R°	in	am 23. Dec. R°	am 24. Dec. R°
Brüssel . . .	— 4,0	— 6,6	Wien . . .	— 7,0	— 11,0
Gronowich . . .	— 0,2	— 0,3	Moskau . . .	— 10,8	— 4,4
Valentia . . .	+ 4,9	—	Petersburg . . .	— 5,0	— 5,0
Havre . . .	— 1,6	— 2,4	Stockholm . . .	— 7,2	— 4,4
Paris . . .	— 2,3	— 5,6	Kopenhagen . . .	—	—
Strassburg . . .	— 3,8	— 7,0	Leipzig . . .	— 7,5	— 8,6
Marseille . . .	+ 1,0	+ 2,5	Bremen . . .	— 8,44	—
Madrid . . .	+ 1,3	— 0,9	Berlin . . .	— 9,0	— 4,6
Alicante . . .	—	—	Dresden . . .	—	—
Rom . . .	+ 4,2	+ 1,2	Köln . . .	— 7,5	— 9,0
Tarin . . .	+ 0,8	+ 1,0			

Tageskalender.

Stadttheater. (81. Abonnements-Vorstellung.)

Der artesische Brunnen.

Zauberposse mit Tanz und Gesang in 4 Acten vom Verfasser „des Weltumseglers wider Willen.“ Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Das Bergmännchen.

Personen:

- Affrodurus, Beherrscher der Erdgeister . . . Herr Stürmer.
- Schalk, ein Erdgeist . . . Fräul. Karg.
- Grübelein, ein wohlhabender Privatmann . . . Herr Deutschinger.
- Rosalie, ein junges Mädchen . . . Fräul. Nagel.
- Balthasar, Hausmann bei Grübelein . . . Herr Krafft.
- Barbara, seine Frau, Köchin daselbst . . . Frau Bachmann.
- Arbeitsleute, Erdgeister.

Schauplatz: Das Reich der Erdgeister und Grübeleins Wohnung.

Zweite Abtheilung: Abdelfader.

Personen:

- Abdelfader . . . Herr Hof.
- Mohamed Ben Milut, sein Vertrauter . . . Herr Herzfeld.
- Mukasa, Arabische Anführer . . . Herr Morgenstern.
- Mizuri, Arabische Anführer . . . Herr J. Köhler.
- Mulei, Arabische Anführer . . . Herr Baumann.
- Schalk . . . Fräul. Karg.
- Grübelein . . . Herr Deutschinger.
- Balthasar . . . Herr Krafft.
- Marcial, Sergant . . . Herr Auburtin.
- Gisthiff, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Gitt.
- Wiesede aus Berlin, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Chronogl.
- Liebethal aus Sachsen, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Saalbach.
- Greibler aus Schwaben, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Scheide.
- Hysel aus München, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Haaf.
- Schelcher aus Wien, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Hirsch.
- Araber, Truppen Abdelfaders.

Schauplatz: Algier, am Atlas.

Dritte Abtheilung: Die Fremdenlegion.

Personen:

- Mohamed Ben Milut, Arabische Anführer . . . Herr Herzfeld.
- Mukasa, Arabische Anführer . . . Herr Morgenstern.
- Mizuri, Arabische Anführer . . . Herr J. Köhler.
- Mulei, Arabische Anführer . . . Herr Baumann.
- Schalk . . . Fräul. Karg.
- Grübelein . . . Herr Deutschinger.
- Balthasar . . . Herr Krafft.
- Drville, Oberst der französischen Truppen . . . Herr Glar.
- Ein Lieutenant . . . Herr Zalgenberg.
- Marcial, Sergant . . . Herr Auburtin.
- Gisthiff, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Gitt.
- Wiesede aus Berlin, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Chronogl.
- Liebethal aus Sachsen, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Saalbach.
- Greibler aus Schwaben, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Scheide.
- Hysel aus München, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Haaf.
- Schelcher aus Wien, Soldaten der Fremdenlegion in französischen Diensten . . . Herr Hirsch.
- Ein Dolmetscher . . . Herr Golden.
- Araber, Französische Truppen. Arabische Mädchen als Marktfenderinnen.
- Erdgeister als Soldaten.

Schauplatz: Im französischen Lager.

Vierte Abtheilung: Die Versöhnung am Nordpol.

Personen:

- Schalk . . . Fräul. Karg.
- Grübelein . . . Herr Deutschinger.
- Theodor, sein Sohn (früher Mohamed) . . . Herr Herzfeld.
- Rosalie . . . Fräul. Nagel.
- Balthasar . . . Herr Krafft.
- Barbara . . . Frau Bachmann.
- Faselmeier, Amtsbote . . . Herr Stephan.
- Hermann, Arbeiter . . . Herr Nieter.
- Michel, Arbeiter . . . Herr J. Köhler.
- Josepb, Arbeiter . . . Herr J. Köhler.

Hochzeitgäste, Landleute, Arbeiter. Schauplatz: In Rosaliens Wohnung, dann am Nordpol, zum Schluß vor Grübeleins Hause.

Die Decoration und Maschinerie der 4. Abtheilung: „Das Polar-Neer nebst Eisgang“ ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur **Rorich Lehmann.**

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

- Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
- Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
- Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
- Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
- Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
- Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Nachm.
- Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
- Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
- Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
- Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.
- Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
- Hof ic.: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
- Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
- Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
- Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
- Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

- Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
- Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
- Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
- Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.
- Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
- Coburg ic.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
- Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
- Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
- Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nachts.
- Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 4. 35. — *10. 5. Nachts.
- Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
- Hof ic.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
- Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
- Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
- Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. Nachts.
- Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts. (Die mit * bezeichneten sind Alltags.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. März bis 2. April d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Bär.

Verein Vorwärts. Vortrag von Herrn Hauptmann Korn.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

G. A. Klemm's Russkallien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 1.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstwerken bei **Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.**

Wein-, Num- und Essenzen-Auction.

Heute Mittwoch von Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr an versteigere ich verschiedene Sorten sehr schöner Weine, Champagner, Rothweinpunsch- und Schlummerpunsch-Essenzen, Grog-Essenzen von Arrac und Num, Arrac de Goa, f. Jam.-Num gegen Baarzahlung meistbietend im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3. **J. F. Pohle.**

Versteigerung.

Morgen Donnerstag von Vormittags 10 und Nachmittags von 3 Uhr an werden Damenhüte, runde Hüte, Kapuzen und Coiffüren gegen Baarzahlung meistbietend versteigert im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Das Illustrierte Journal.

Auf das neue Quartal

nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten Bestellungen an. Preis vierteljährlich 12 Ngr.

Das Neueste

von piquanten, launigen und ernstesten billigt! — Neujahrskarten. — elegant!

NB. Rabatt für Wiederverkäufer bei **H. J. Haefele Jr.,** Kaufhalle (Barfußgäßchen.)

Neujahrskarten

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt im Einzelnen sowie für Wiederverkäufer

Carl Minde, fl. Fleischberg. 15, 1. Et.

Neujahrskarten in größter Auswahl empfiehlt **Theodor Stephan.** Markt 6. Reihe, Ecke vom Mittelgang.

Neujahr-Gratulations-Karten

sind in reichster Auswahl vorrätig **Colonnadenstrasse Nr. 22.**

Gefanglehrer aus der Schule von Man. Garcia wird hier vom 1. Januar an Unterricht geben. Für Adressen und Besprechung seine einstweilige Wohnung in der Universitätsstr. 12, 3. Et. bei Pohle.

Ein Schüler des Conservatoriums empfiehlt einen gründlichen, leicht faßlichen und billigen Clavierunterricht für Anfänger (à Stunde 3 Ngr.). Gef. Adressen unter C. W. # 17 in der Expedition dieses Blattes.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht eine Conservatoristin zu ertheilen. Näheres im Schmudfegergeschäft von Frau verwitwete **Winkler, Petersstrasse Nr. 41.**

Tanz-Cursus.

Vom 10. Januar an beginnt ein Cursus für alle modernen Tänze (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“). Privat-Unterricht ertheile ebenfalls gründlich und schnell zu jeder beliebigen Zeit. Anmeldungen: Reichsstrasse 11, täglich 12—3 Uhr.

Hermann Rech.

Leichsessenring, Tanzlehrer.

Am 3. Januar beginnt ein neuer Cursus. Anmeldungen erbitte ich mir Moritzstrasse 4 oder Centralhalle vis à vis dem Bade.

Vom 1. Januar 1865 an befindet sich meine Expedition interimistisch: Barfußgäßchen Nr. 2, erste Etage. Adv. **Theodor Osten, R. S. Notar.**

Das Geschäft von

Karl Körmes

befindet sich jetzt dem früheren Gewölbe gegenüber **Thomasgäßchen Nr. 5.**

Druckarbeiten aller Art,

Visiten- u. Adresskarten elegant u. billig, Rechnungen, Speise- u. Einladungskarten 100 Stck. 5 Ngr., Wechsel, Quittungen, Waaren- u. Wein-Etiketten etc. etc.

Lithogr. Anstalt u. Druckerei von

C. A. Walther,

Kochs Hof.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider

vormalig Carl Schneider, Lauchaer Strasse 8.

Feine Nähmaschinen-Arbeit

wird sauber und schnell gefertigt. **Chr. Lucke, Reichsstrasse 55.**

Altona-Kieler Eisenbahn.

Laut Bekanntmachung der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn vom 24. November 1864 sind wir beauftragt und bevollmächtigt, die ausgeschriebene

Dritte Einzahlung von 25% per 2. Januar 1865

auf die neu emittirten Actien spesenfrei in Empfang zu nehmen und darüber in deren Namen zu quittiren.

Die Einzahlung findet nach obenberegtter Bekanntmachung unter folgenden Modalitäten statt:

- 1) Dieselbe ist vom 2. Januar 1865 inclusive ab an jedem darauf folgenden Wochentage Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr bis Sonnabend den 7. Januar 1865 inclusive auf unserem Comptoir zu leisten, so daß der Schluß der Einzahlung am letztgenannten Tage Abends 6 Uhr erfolgt.
- 2) Die Einzahlung versäumende Actionairs verfallen in die durch die Statuten bestimmten Nachtheile. Der bezügliche § 5 der von der Regierung unterm 6. October v. J. genehmigten Zusätze zu dem Statute lautet:
„Sollte der Inhaber einer Bescheinigung (§ 3) eine festgesetzte Theilzahlung innerhalb 4 Wochen nach dem angekündigten Zahltag nicht geleistet haben, so soll derselbe zwar zuvörderst mittelst öffentlicher Bekanntmachung durch die § 34 des Statuts genannten Zeitungen aufgefordert werden, diese Zahlung innerhalb der folgenden 4 Wochen mit einem Aufschlage von 10 Procent der ausgeschriebenen Rate annoch zu leisten. Wenn er aber auch innerhalb dieser letzten Frist den Einschuß sammt dem Aufschlag von 10 Procent nicht bezahlt, so ist derselbe aller Ansprüche an die Gesellschaft und deren Eigenthum verlustig. An die Stelle einer solchergestalt erloschenen Bescheinigung kann eine andere ausgefertigt und diese zum Besten der Gesellschaft öffentlich oder unter der Hand verkauft werden.“
- 3) Die Einzahlung beträgt 25% des Nominalwerthes, also 37½ Thaler im 30 Thalerfusse.
- 4) Die Zinsen auf die erste und zweite Einzahlung, betragend per 9 Monate 3 & 6 s Schlesw.-Holst. Courant, werden mit Thlr. 1. 10½ Groschen bei der Einzahlung vergütet.
- 5) Die am 2. Januar 1865 fälligen Coupons der vierprocentigen Prioritätsanleihe werden an Zahlungsstatt angenommen; die Coupons müssen mit einem Nummerverzeichnisse eingeliefert werden.
- 6) Die Einzahlung wird durch Abstempelung auf den Interims-Actien quittirt. Dieselben sind zu diesem Zwecke mit zu präsentiren und mit einem Nummerverzeichnisse zu begleiten, zu welchem die Schemas von jetzt ab bei uns in Empfang zu nehmen sind.

Leipzig, am 6. December 1864.

Dufour Gebr. & Co.,
Brühl, Georgenhalle.

Seit 2. Januar 1865 ab werden spesenfrei durch uns bezahlt die fälligen Coupons der

Württemberg. $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe,

Mecklenburg. $3\frac{1}{2}\%$ do.

Teuditz Koetzschau 3% Salz-Obligat.,

Coburg. $3\frac{1}{2}$ und 4% Staats-Obligat.,

Hannoverschen 4% Staats-Obligat.,

Graz Köflach $4\frac{1}{2}\%$ Prior.,

Hannoverschen Bank-Actien (bis 31. Januar),

so wie die

verloosten $4\frac{1}{2}\%$ und gekündigten 6% Graz-Köflach. Eisenb.-Prioritäten.

Frege & Co.

== Für die Feiertage ==

Leihbibliothek

Circulating
English
Library.

von
Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.
Kataloge gratis.

Cabinet
de lecture
Français.

Eine grosse Auswahl neuer Werke.

NB. Während der Sonn- u. Feiertage ist meine Leihbibliothek vor und nach Gottesdienst geöffnet.

Verzeichniss der englischen und französischen Zeitschriften,

welche im
Märker'schen Journalzirkel, Barfussgässchen 9,

zu haben sind:

Art-Journal.
Athenaum.
Bibliothèque universelle.
Blackwoods Magazin.
Chambers Journal.
Cornhill Magazin.
Edinburgh Review.
Gentlemans Magazin.
Illustr. London News.

Illustr. Times.
Illustration.
Journal asiatique.
Journal des économistes.
Journal amusant.
Journal des Savants.
Journal pour Tous.
Journal des Dames et des Modes.

Macmillan Magazin.
Magazin pittoresque.
Monde illustré.
Punch.
Quarterly Review.
Revue des deux Mondes.
Westminster Review.
Musée de Familles.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

sind in größter Auswahl zu haben bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

NEUJAHRSWÜNSCHE

**A. SALA
BERLIN.**

EN GROS & EN DETAIL.

Für Restaurateure und Kellner wird eine überraschend, zart heitere Gratulations-Neuigkeit noch besonders empfohlen.
Stand: Bude Grimma'sche Strasse am Neumarkt.

Neujahrskarten alle erschienenen Novitäten ersten, komischen, pikanten Inhalts sind zu haben bei
L. Böhle & Co., Klostergasse 14.
Händler erhalten bedeutenden Rabatt.

Neujahrskarten und Wünsche

Gustav Nöbiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

empfiehlt billigst

Neujahrskarten.

Komisch, lustig, launig, spaßhaft, drollig, jovial, heiter, anmutig und elegante Neujahrskarten sind in großer Auswahl zu haben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.



Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Neujahrs-Gratulations-Karten

empfehl **Wilhelm Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Neujahrkarten in reichster und schönster Auswahl zu billigsten aber festen Preisen empfiehl **Ernst Hauptmann**, Schützenstraße Nr. 2.

Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 4. Januar beginnt noch ein 3monatlicher Cursus. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit von 12—3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus), 3. Etage.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Mit dem 16. 17. Januar 1865 beginnt ein gründlicher schulgerechter Lehr-Cursus in vielen Modetänzen. Darauf Reflectirende, welche gesonnen sind, an selbigem mit Theil zu nehmen, wollen freundlichst mir gütige Anmeldungen von heute ab in meiner Wohnung, Elisenstraße Nr. 16, Vormittag 10 bis 1. Etage gefälligst zugehen lassen.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Jacob**, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht

befindet sich während der Messe Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend im Salon zum Wiener Saal.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Für jetzt sowie für den Sommer werden Bestellungen angenommen. Das Aufpoliren alter Meubles sowie neue werden im Accord wie im Tagelohn gearbeitet, das Aufpoliren im Tagelohn pr. Mann im Tag mit sämtlichen Auslagen 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, bei den kurzen Tagen 25 $\frac{1}{2}$, für den dauerhaftesten Glanz wird garantirt.

Holz-Modellarbeiten für Gussgegenstände sowie auch Zeichnungen werden gefertigt Erdmannsstraße 2, im Hofe links part.

Robert Günther, Tischler u. Meublespolierer.

Aufpolstern

von Meubles aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell besorgt, auf Wunsch auch im Haus, lange Straße Nr. 43.

Christian Möbius, Tapezierer.

Oberhemden werden von Handarbeit nach Maß gut sitzend und billig gefertigt Karolinenstr. 23 im Hof 1 Tr. links. Witwe Seig.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ransstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Gummischuhe reparirt äußerst dauerhaft **W. Claus**, Schuhmachermeister, gr. Fleischerg. 19, goldne Krone Hof l. 2 Tr. 4. Th.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Reichhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. Fr. Schulze.

Pfänder prolongiren, versehen und einlösen wird verschwiegen besorgt Neukirchhof 21, 1 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und schnell besorgt Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmade! gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden etc. in Schächtelchen à 7 $\frac{1}{2}$ empfiehl die alleinige Niederlage für Leipzig **Adlerapotheke**, Hainstraße.

Tapioca de Groult j^{no}

in Originalverpackung à 10 Ngr. ist ein ganz vorzügliches Nahrungs- und Stärkungsmittel sowohl für Kinder als Erwachsene jeden Alters Die alleinige Niederlage befindet sich bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Poröse Cigarren-Röhre.

Diese bei den Türken und Russen schon längst gebräuchlichen Röhre aus besserarabischem Schilf verdienen wegen ihrer Vortheile für Raucher die allgemeinste Verbreitung. Der Rauch der Cigarre oder Cigarette wird durch die Poren des Rohrs geläutert und kommt rein und abgekühlt in den Mund. Ich empfehle solche von 3 $\frac{1}{2}$ an.

H. G. Müller, Reichstraße 55, Selliers Haus.

Antitropfen.

Ein magenstärkender und bei träger Verdauung, Verschleimung und deren Folgen **hülfreicher Siqueur**, von vielen medicinischen Autoritäten zur Linderung empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt. Erfunden und allein bereitet von **Kirchner & Mengo** in Arolsen. Autorisirte Niederlage bei **Gustav Juckoff** in Leipzig, General-Depositär, und ferner bei:

Julius Hoffmann, Zeiger Straße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße.

F. E. Herrmann in Grimma.

Ferdinand Fuchs in Zwenkau.

Fichtennadel-Brustzucker

aus der Fabrik D. Lehmann in Halle empfiehl stets frisch

Wilh. Thum, Burgstraße Nr. 7,

Lotterie-Collection.

Victoria - Bouquet.

Der neueste, feinste und billigste Parfüm en gros et en detail, bei **Kästner & Comp.** aus London, Raschmarkt, Bude quervor in der Grimma'schen Straße, an der Firma kenntlich.

Ganz besonders billig.

Musverkauf

wegen Räumung des Locals, das Ende dieser Woche übergeben werden muß:

Saarnecke, Morgenhauben, Kragen, Unterärmel, Schlips, Herren- u. Damencravatten, Shawls, Cachenez, Frauen- und Kinderstrümpfe, Handschuhe, Unterjacken und Beinkleider, Mäntel, Jacken etc.

Gewölbe Grimm, Steinweg Nr. 3,

zweites Haus von der Post, neben Herrn Peters.

Lager in

Gardinen, Nachtjacketzen, Leinwand, Shirting,

Bettdecken, Unterröcken, Leinentücher, Mull

bei Gebr. Hechinger jun. aus Berlin.

Reichstraße Nr. 1, 1. Et.

Große Stulpen mit Kragen von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Reglige-Hauben von 5 $\frac{1}{2}$ an, Schleier, schwarzseidne von 5 $\frac{1}{2}$ an, so wie alle übrigen Weißwaren und Stidereien empfiehl billigst

Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

!! Grosser Ausverkauf !!

39 Petersstraße 39.

Es soll und muß daselbst eine große Partie der modernsten und besten Stoffe für jeden Preis weggegeben werden. Es stellen sich die Preise: $10/4$ breite dicke Winterdoubels gute Qualität 1 $1/2$ $2 1/2$ $3 1/2$, $10/4$ breite feine Rodstoffe neueste Muster 1 $1/2$ $7 1/2$ $10/4$ br. gute Herbstbuckstins für Kinder v. $22 1/2$ $10/4$ br. schwere Ratines ohne Futter zu tragen v. 1 $1/2$ 10 an.

Alles! Alles! spottbillig.

39 Petersstrasse 39.

Schwarzwälder Uhren zu Fabrikpreisen

empfehlen diese Neujahrsmesse allen Uhrmachern und Engros-Käufern zur gefälligen Abnahme

Gottlieb Jäger Söhne,

Nicolaistraße Nr. 7 zur Stadt Hamburg.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren



für Completirung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel,** kleine Fleischerg. 15.

Kuz- und Modewaaren

von

Emilie Buchheim

Grimm. Strasse Nr. 38, 2. Etage,
nahe dem Naschmarkt.

M. L. Krakau

aus Berlin

zur Neujahrsmesse Reichsstrasse 20.

Ausverkauf.



empfohlen.

Wegen Aufgabe meines Detailgeschäftes verkaufe ich sämtliche Waaren zu und unter dem Inventurpreise und halte ich besonders geschlossenen Gesellschaften zu nachträglichen Bescheerungen mein Lager in schmerzhaften und praktischen Gegenständen bestens

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger.

Ausverkauf.



Photographien im Ausverkauf das Stück von $1/2$ Mgr. an bei

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger.

Für die Ball-Saison empfehlen wir:

Für 2 Thlr.

weiße Mulls zu Kleidern bis zu den feinsten.

Für 8 bis 10 Mgr. die Elle schwere Scherpenbänder.

Für $1 1/2$ bis 2 Thlr. franz. Spizenscherpen.

Für 10 bis 15 Mgr. gute Glacehandschuhe, so wie eine große Auswahl in Coiffuren, Regens und seidenen Besätzen, in schönen Abendfarben für Kleider.

Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24,
gegenüber dem Markalle.

Unsere Bude mit Neujahrspfeischen

in größter Auswahl befindet sich Markt-Nathhaus-Seite, vis à vis Herrn Kunstdrechlermeister Lehmann.

Heinemann & Thiem, Pfeisfabrik
aus Waltershausen in Thüringen.

Von heute an

Ausverkauf wollener Fançons, Kragen, Samaschen etc. für diese Saison.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Gebleichte Leinen

das Schock von 7 $1/2$ an,
Greasleinen, rohe Leinen,
Wachstuche und Teppichzeuge
bei

Poppe & Berner,

große Fleischergasse Nr. 21 in Stadt Gotha.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfeht sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentücher, fertiger Herren- u. Damenhemden, Hemdeneinsätze. Kragen zu den billigsten Preisen. — Senden nach Maß werden unter Garantie des Gutseins in wenigen Tagen gefertigt.

Stand: grosse Fleischergasse Nr. 1,
neben Stadt Frankfurt.

Neusilber-Gundehalsbänder

in allen Größen empfiehlt

F. A. Lindner, Grimma'sche Str. 14.

Ausverkauf

biverfer Schuhmacherartikel bei

C. E. Schmidt, Markt, Kaufhalle 33.

Lehnstühle, Nachtstühle,

Fußbänken mit und ohne Wärmekasten, so wie noch einige Kinder-Meubels verkauft billigt **D. Lehmann,** Petersstraße Nr. 40.

Cigarrenspitzen,

sehr billige Sorten, empfiehlt im Groß und einzeln

Hermann Ohme, Neumarkt Nr. 23.

Für Kellner.

Angeputzte Neujahrspfeischen empfiehlt in großer Auswahl und billigt **G. S. Müller,** Reichsstrasse 55, Selliers Haus.

Petroleum,

prima pennsylvanisches, offerirt

H. F. Rivinus.

Petroleum, bestgereinigtes,

à fl. 43 S. , ditto Cylinder in allen Nüancen für Petroleumlampen empfohlen Colonnadenstrasse Nr. 22.

Familienverhältnisse halber ist in Reudnitz, nahe der Stadt, ein großes gut gebautes Hausgrundstück mit Garten, Brunnen, großen Kellern etc., welches sich seiner Lage und Einrichtung wegen zu jedem Geschäft eignet, hohen Zinsertrag hat, sofort billig zu verkaufen. Auch würde ein kleines Grundstück, in der Nähe Leipzigs gelegen, als Tausch mit angenommen.

Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus, welches in der Meslage liegt und sich zu einer feinen Wein-, Bayrischen Bierstube, so wie zu einem Hotel garni eignet. Verkaufspreis 16,000 \mathfrak{M} , Anzahlung 4000 \mathfrak{M} , Ertrag 900 \mathfrak{M} . Adressen werden poste rest. franco E. J. 100 Leipzig erbeten.

Ein mittleres und gut gelegenes Haus mit Garten in der Vorstadt ist sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 2500 bis 3000 \mathfrak{M} . Adressen unter K. H. 10 werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein fast neuer **Concertflügel** mit engl. Mechanik steht Wegzugs halber billig zum Verkauf. Näheres gr. Windmühlensstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein **Stußflügel** in Mahagoni und ein tafelf. Pianoforte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein gebrauchtes tafelf. **Pianoforte** mit Platte u. englischer Mechanik ist zu verkaufen hohe Straße 18, Hinterh. 2. Thür, 3 Tr.

Ein gebrauchtes **Pianino** steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Pianinos und tafelf. Pianoforte, neue und gebrauchte, verkauft unter Garantie u. verm. W. Sprössel, fl. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein Schreibsecretair, ein Kleidersecretair, Sopha und Sophatisch, mehrere größere und kleinere Tische, dazu gehörige Stühle, ein Küchenschrank, Bettstellen, Alles in gutem Zustande, sind umzugshalber zusammen oder auch einzeln zu verkaufen in Neuschönefeld, Bergschloßchen 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen Mahagoni-Schreib- u. Kleidersecretair, Sopha, Tisch, Nähtisch neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Federbetten ganz ff. sowie auch geringere sind sehr billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl und diverse Reubels sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Für Reisende.

Ein feiner Bisampelz, noch ganz neu, ist für den festen Preis von 35 \mathfrak{M} zu verkaufen Brühl Nr. 10 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein **Kupferkessel** und ein **Kanonofen** mit Röhre im Hamburger Keller.

Ein **Kochofen** mit Aufsatz steht zu verkaufen
Altschönefeld, Steinhauer Bendorf.

Ein Gasofen

steht zu verkaufen Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 7.

Ein zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 21.

Zwei Pferde, zwei Wagen sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 74, im Hofe 2 Treppen bei Buchmann.

Zu verkaufen ein **fettes Schwein**, preiswürdig, bei **Kreyschmar** in Leusch Nr. 28.

Zu verkaufen sind **fette Schweine**
Thalstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Neufundländer Hund, circa 2 Jahre alt. Näheres zwischen 12—2 Uhr Auenstr. 12, 1 Tr.

Ein braun und weißer Wachtelhund, echter Race, 8 Wochen alt, ist billig zu verkaufen Weststraße 24, 3 Treppen.

Gutschlagende Canarien-Vögel, David-Zippen, Plattmönche, Stieglitze und a. m., Mehlwürmer das **Schod 9 & 3** sind billig zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 10** im Hinterhause 1 Treppe.

Kartoffeln empfiehlt beste Magdeburger und Weisensefser in Scheffeln u. Mezen billig, **Wesfer** und **saure Gurken, Sardellen, F. Hofmann, Reutrichhof 6.**

Vom Sanitätsrath Dr. Arthur Luge in Coethen

attestirter

Homöopath. Gesundheits-Kaffee

aus der alleinigen Fabrik
von **Krause & Comp.**, Rautenstraße Nr. 341
in Nordhausen am Harz,

(wohl zu unterscheiden von den vielen, sogar unter gleichnamig gefälschter Firma nachgemachten Fabrikaten!)
ist für Wiederverkäufer wie im Einzelnen stets billigst zu haben bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19.

Das in allen Sorten wohlaffortirt

Thee-Lager

von

Adolph Lüben in Bremen

halten bei Bedarf bestens empfohlen

Max Lobe & Co.,

Petersstraße Nr. 42.



von hier empfiehlt seine engl. künstlichen

Frucht-Bonbons,

ostind. Ingber, kl. Orangen, Gen. Citronat,

Stangen-Calmus,

sowie **L. Lebkuchen** in eleganten Schachteln.



Feinste **Rotwein-Punsch-Essenz** oder auch sogenannter **Schlummer-Punsch** eigener Fabrik, wie dergleichen von **Arac de Goa** zu verschiedenen billigen Preisen empfiehlt

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.

Feinen **Rum** von 10 Ngr. bis 1 Thlr. pr. Flasche, guten **Bischof** von 10 und 15 Ngr. und vorzüglich feine **Liqueure** empfiehlt

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.

Mein Weinlager

aus der **Dominal-Kellerei-Verwaltung** in **Dresden** ist bestens assortirt.

F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.



Hamburger Keller.

Täglich **Ragout au, Mockturtle-Soup, Hummer-Sallat etc.**

frische Holsteiner Austern.

Restauration à la carte. Chr. Engert.

Beste Brabander Sardellen,

besten **Emmenthaler Käse** verkauft zum billigsten Preis
Chr. Engert, Hamburger Keller.

Düsseldorfer Punsch-Essenz,

Rum, Arac, Cognac empfiehlt
Chr. Engert, Hamburger Keller.

Ein Posten

W. Rum de Jamaica,
Arac de Batavia

ist mir zum Verkauf übergeben worden und offerire solchen als etwas Vorzügliches.
F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Hierzu eine Beilage.

oder N
zum E
werden
empfiel
NB.
Fri
jung
Aust
fette
neue
wür
find
wird
wer
such
2
zahl
1
dist
ein
Bi
die
bit
di
an
p
u
n
S

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 363.]

28. December 1864.

Gotthelf Weinert in Reichels Garten,

Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude,

hält stets Lager guter Roth- und Weißweine, Rum, Arac und Cognac, Bischof und vorzüglich feine Rothwein-Punsch- und Grog-Essenzen.

Glühwein

à Fl. 10 Mar.

oder *Necus* ist als warmes Getränk vielen andern und besonders zum Sylvester vorzuziehen, kann kalt auch als Liqueur genossen werden, daher sehr passend für Conditore, Restaurateure u., empfiehlt

Bernh. Voigt, Weststraße Nr. 44.

NB. In Gebinden billiger.

Frische böhm. Fasanen u. Rebhühner,
junge Bierländer Gühner, frische Engl. u. Holst. Mustern, frische Seehummern, Kappeler Pöcklinge, fetten geräuch. Winter-Rhein- und Weser-Lachs, neuen russ. Caviar, frische Frankfurt a. M. Bratwürste, frischer Westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Rheinländische Wallnüsse

sind noch eine kleine Partie billig zu haben bei

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Ein Stuhlschlitten

wird zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

100 Thaler

werden gegen Sicherheit und erhöhte Zinsen sofort zu leihen gesucht und wird um Abz. unter G. H. 37. in der Exp. d. Bl. gebeten.

Darlehngesuch. Wegen unerwarteten Aufschub einer Auszahlung sucht ein rechtlicher Geschäftsmann sofort 100 \mathfrak{M} auf 1 Monat gegen Wechsel und übliche Zinsen und zahlt 6 \mathfrak{M} Provision. Adresse U. R. poste restante franco.

Mit irdischen Gütern Gesegnete bittet ein Familienvater um ein Darlehn von 50 \mathfrak{M} unter voller Sicherheit, jedoch mäßigen Zinsen. Adressen werden unter A. P. 34. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vorschuß auf Lagerscheine wird gesucht. Bezügliche Offerten bittet man unter den Buchstaben F. F. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dreitausend Thaler sind gegen eine Verzinsung zu 5% auf Hypothek den 2. Januar 1865 auszuleihen durch
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein Biehkind wird gesucht, welches ohne Bedenken in guter Pflege und Aufsicht steht.

Witwe Schenken, Thonbergstraßenhäuser Nr. 82, 3 Tr.

In gebildeter Kaufmanns-Familie finden Handlungs-Schüler und Handlungs-Lehrlinge unter bescheidenen Bedingungen Pension nebst gewissenhafter männlicher Ueberwachung. Das Nähere wird Herr Kaufmann Schubert, Brühl 61, gütigst berichten.

Zur Begründung eines Bank-, Wechsel- und Commissions-Geschäfts werden noch Theilnehmer gewünscht, um 500,000 Thlr. verfügbares Capital zu haben.

Der Gesellschaftsitz ist ein bedeutender Handelsplatz — mit Zucker-, Spiritus- und andern Fabriken — in Preußen.

Adressen werden unter S. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schlossergehülften, tüchtig im Bauwerkstoff, können als solche sofort antreten. Ed. Dettmar, a. d. Wasserfront 12.

Gesucht

wird ein Lehrer, welcher auch Sonntags Nachmittags Unterricht zum Geigenspielen giebt. — Werthe Adressen bittet man unter H. L. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkäufer-Posten.

In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist dieser Posten in einem Engros-Geschäfte durch einen fähigen, moralischen jungen Mann zu besetzen. Kenntnisse im Waarenfache so wie strengste Solidität sind unerlässlich. — Hierauf Reflectirende mögen ihre Anerbieten unter Beilage abschriftlicher Zeugnisse und Angabe bisheriger Praxis in der Expedition d. Bl. unter S. A. No. 333. niederlegen.

Ein rechtlicher junger Mann, unverheiratet und mündig (dispositionsfähig), mit guter correcter Handschrift und 2—300 \mathfrak{M} baaren Mitteln findet bei sofortigem Eintritt eine Stellung von Dauer mit 20—25 \mathfrak{M} monatlichem Einkommen. Einige Bildung und angenehme Persönlichkeit ist erforderlich. — Frankirte Offerten werden unter Adresse Z. Z. Nr. 10 poste restante erbeten.

Ein solider Schweizerdegen wird unter guten Bedingungen für eine kleine Stadt bei Leipzig sofort zu engagiren gesucht durch R. Heine, Buchdruckerei von Colditz.

Ein tüchtiger Piano-Stimmer, der sich auch auf Reparaturen von Concertinos (Harmonikas) versteht, wird unter guten Bedingungen für England gesucht. Derselbe kann verheiratet, muß aber ganz tüchtig sein. — Offerten sub F. S. 9 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Bonbonfocher

und ein Decorier werden gegen hohe Salaire gesucht in der Bonbonsfabrik von
Annette & de Fries,
Herford, Westphalen.

Anmeldungen franco.

Ein tüchtiger Zimmerpolier

wird gegen guten Lohn und unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Es mögen sich jedoch nur Solche melden, welche sich über ihre Kenntnisse und Brauchbarkeit, wenn auch nur mündlich gebrüg ausweisen können. Das Nähere Poststraße Nr. 3, 4 Treppen bei J. Saxe von 1 bis 3 Uhr.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Ein als Cassendienter befähigter Markthelfer wird gesucht und wollen sich Bewerber um diesen Posten unter Einreichung von Zeugnissen in unserm Geschäftslocal Ritterstraße Nr. 43, Etage 1. von 10—11 Uhr Vormittags melden.

Das Directorium des Leipziger Vorschußvereins.
Th. Winter.

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger Diener, welcher Zeugnisse über Ehrlichkeit, Fleiß und anständiges Betragen vorzulegen vermag, wird gesucht. Anerbieten sind Königstraße Nr. 1 bei dem Hausmann zu melden.

Gesucht wird ein Hausknecht für einen frequenten Gasthof. Nur solche, welche nachweisen können, daß sie längere Zeit in einem guten Gasthose gedient haben, können sich melden im Thüringer Hof, Burgstraße.

Ein ordentlicher Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht in Zudelhausen bei Glöckner.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche in Stadt London.

Einen unverheiratheten kräftigen **Markthelfer** sucht zum baldigen Antritt
F. B. Schöne.

Ein junger Bursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, findet Stellung Sternwartenstraße Nr. 11 c, 3 Treppen links.

Für junge Damen.

Ein sehr vermöglicher unverheiratheter Kaufmann, im Auslande wohnend, wünscht ein Fräulein von angenehmen Aeußern und heiterer Gemüthsart als Gesellschaftsdame.

Darauf reflectirende junge Damen wollen ihre Adressen mit Beifügung einer Photographie vertrauensvoll — **baldigst** — unter den Buchstaben D. B. an die Expedition d. Bl. einsenden.

Briefe und Bildnisse werden gewünschten Falles zurückgegeben und strengste Discretion zugesichert.

Weibliche Dienstboten,

welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können in der unterzeichneten Anstalt stets passende Dienste nachgewiesen erhalten.

Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung,
Universitätsstraße 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Gesucht

wird zum 1. oder 15. Januar 1865 ein bescheidenes fleißiges Dienstmädchen zur Hausarbeit Petersstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar 1865 auf ein Rittergut unweit Leipzig ein Hausmädchen. Zu erfragen Petersstraße, drei Rosen bei Madam Ulrich.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Januar ein kräftiges Mädchen zur Hausarbeit
Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen Vordergebäude.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Jan. ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit Eiserstraße Nr. 43, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum Antritt für Neujahr ein in gesetztem Alter stehendes tüchtiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeiten. Mit Attesten zu melden Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein tüchtiges Mädchen für Küche. Dit Buch zu melden Burgstraße 8 parterre.

Gesucht werden einige gut empfohlene Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Hospitalstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit Peterssteinweg Nr. 55 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen in **Pragers Bier-Tunnel.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches die Wartung zweier Kinder mit zu übernehmen hat, auf einem Rittergute in der Nähe. Zu melden mit Buch Mittwoch den 28. December große Windmühlstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts, Nachm. von 2—5 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder
Kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird 1. Januar ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Thalstraße Nr. 19, S. Barth.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Januar Quersstraße Nr. 20 parterre.

Ein braves Mädchen, wenn möglich von auswärts, findet den 1. Januar 1865 für häusliche Arbeit Dienst
Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, stink und umsichtig, welches Zeugnisse längerer Dienstzeit aufzuweisen hat, wird zum 1. Februar gegen guten Lohn für eine Familie ohne kleine Kinder gesucht Hainstraße Nr. 20 im Klempnergewölbe zwischen 3—5 Uhr Nachmittags.

Verhältnißhalber sucht zum 1. Jan. 1865 ein fleißiges, reinliches, gutes Mädchen. Nachzufragen Halle'sche Str. 3, 1 Tr., Vormittags 10—12 Uhr.

Ein ordentliches und fleißiges, nicht zu junges Mädchen wird in baldigen Dienst gesucht.

Mit Buch zu melden oberer Park Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar eine perfecte Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, aber auch in häuslicher Arbeit mit thätig ist.

Nur Solche, welche gute Atteste aufzeigen können, haben sich zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 14 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde. Zu melden mit Buch kl. Fleischerg. 4 im Fleischgew.

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches ein kleines Kind wachen soll und in der häuslichen Arbeit etwas behülflich sein kann, wird sofort gesucht Frankfurter Straße Nr. 5, 3 Treppen. Sprechstunde von 2—5.

Gesuch.

Gesucht wird zur Aushilfe, wo möglich zum 1. Januar, eine in der Küche erfahrene Person. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffer W. G.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 72, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten zum sofortigen Antritt. Nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden Centralstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reudniger Straße Nr. 3, 1 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für den 1. Januar gesucht
Karlstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen in einen ruhigen Dienst Inselstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Eine Aufwäschfrau

wird sogleich gesucht Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Für die Vormittagsstunden wird vom 1. Januar ab eine Aufwäschfrau gesucht Weststraße Nr. 32 parterre bei R. Bachmann.

Gesucht wird eine sehr anständige pünctliche Frau zur Aufwäschung. Näheres Eiserstraße Nr. 8 parterre.

Amme-Gesuch.

Eine gesunde Amme vom Lande wird sofort zu miethen gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 23, 2. Etage.

Auch wird daselbst ein **Kindermädchen** verlangt.

Eine Amme, die 3 Monate schon gestillt hat, wird gesucht
Gerberstraße Nr. 5 parterre.

Sofort wird eine ausstillende Amme gesucht
Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Den Pl. Tit. Herrn Buchdruckerei- und Musikalienhandlungsbesitzern trägt seine Dienste an — ein mit latein., griechisch., französisch. u. italienischer Sprache wohl vertrauter u. musikal. gebild. Corrector. Wohnung in der Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage bei Pöhle.

Gesuch.

Ein mit der Feder bewandter und mit allen schriftlichen Arbeiten vertrauter Mann sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause und ersucht Adressen mit K. G. 335. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In allen Branchen des Versicherungswesens erfahren, sucht ein Mann Beschäftigung. Adressen unter A. H. 19. sind in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig im Comptoir einer Buchsinfabrik thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Placement, gleichviel ob im Comptoir oder als Verkäufer im Materialwaarengeschäft.

Herr Heinrich Müller in Leipzig, Grimma'scher Steinweg 51, ist gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Commis, mit der Kurz- und Posamentierwaarenbranche bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Referenzen, zum 1. April 1865 oder auch früher einen Posten im Comptoir oder Lager für obige Artikel; persönliche Vorstellung kann erfolgen.

Gefällige Adressen unter C. D. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem bestens empfohlenen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Kurz-, Galanterie- u. Posamentierwaaren-Geschäft beendet und bereits einige Zeit als Commis eben-dasselbst fungirt, ein Posten als Reisender für gleiche Branche und kann auf Wunsch auch persönliche Vorstellung erfolgen.

Geehrte Herren Principale belieben ihre werthen Adressen unter A. B. 55. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solider junger Mann von ansprechendem Aeußern, kaufmännisch gebildet, sucht sofort eine Stelle als **Verkäufer** oder **Copist**. Adressen Königsplatz 8 bei Ziegert.

Für Buchsinfabrikanten!

Ein in der Buchsinfabrikation erfahrener Mann gesetzten Alters, der schon längere Zeit als Webermeister conditionirt, sucht eine Stelle. — Gesl. Adressen unter Z. 500. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, auch gleich antreten kann, sucht Stelle als Lehrling der Handlung. Geehrte Principale, welche selbigen placiren können, werden ersucht ihre werthe Adresse unter G. H. Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Hause des Herrn Brandt in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein viel correcter Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Zwei junge Leute, welche in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Ein junger Mann, welcher in Leipzig an der Brandt'schen Anstellung d. Bl. abg.

Verkäuferstelle = Gesuch.

Ein junger Mann im gesetzten Alter, flotter Verkäufer, der mehrere Jahre als solcher und Reisender für ein hiesiges bedeutendes Haus gearbeitet hat, wünscht in ein Geschäft ohne Unterschied der Branche für die Messe oder auch für immer eine passende Anstellung. Adressen beliebe man unter M. H. 18 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein vielseitig geübter und vorzüglich empfohlener Copist mit correcter Handschrift sucht, nöthigenfalls aushilfsweise, anderweit Stellung und werden Offerten unter E. H. 36 poste restante Leipzig erbeten.

Zwei zuverlässige Markthelfer, welche in Allem Kenntniß haben, suchen für diese Messe Beschäftigung.
Zu erfragen Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Ein junger militärfreier Mann, im Verpachen, Rechnen und Schreiben erfahren, sucht baldigst Stelle in irgend einem Geschäft als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man poste restante unter Offerte Y. Z. H. 15 niederzulegen.

Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in Herren- und Damenkleidern wird gesucht Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geschickt, wünscht noch einige Tage zu besetzen Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht das Schneidern von Neujahr an zu erlernen. Adressen mit Preisangabe unter B. H. 17. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches das Nähen auf der Nähmaschine versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Weststraße Nr. 14 (neue Post) 4. Etage rechts.

Als Verkäuferin

sucht ein junges anständiges Mädchen von auswärts eine Stellung. Näheres auf geneigtes Befragen Sternwartenstraße 12b, 2. Etage.

Eine gewandte Kellnerin oder Buffetmamsell aus achtbarer Familie sucht weiteres Unterkommen. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein streng solides, wirtschaftliches Mädchen aus gebildeter Familie und nicht von hier sucht zur Führung des Haushaltes in anständiger Familie Placement.
Offerten unter der Chiffre H. T. H. 3. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge gebildete Frau sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn oder Witwer. Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches Schneidern, Platten und Putz machen kann, sucht zum 1. oder 15. eine Stelle als Stubenmädchen bei einer guten Herrschaft. Man bittet die Adressen unter F. K. in der Querstraße 5 part. niederzulegen bei H. E. Enders.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsteht, sucht eine Stelle zum 1. oder 15. Januar. Zu erfragen bei Frau Dietrich, Neumarkt 16, 3 Treppen.

Ein im Kochen geschicktes Mädchen u. ein Stubenmädchen suchen Stelle und sind empfohlen durch F. Möbius, Weststr. 66.

Ein Flurstand oder halbes Gewölbe

wird zur Oster- und folgenden Messen von sicheren Miethern gesucht. — Adressen beim Hausmann Sesse, Peter Richters Hof, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis in der Dresdner oder Marienvorstadt ein Familienlogis, 2—3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Benutzung eines Gärtchens. Offerten nebst Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter B. A. H. 6 entgegen.

Von einem unverheiratheten Beamten wird ein Familienlogis zu circa 50 fl in der Zeiger Vorstadt oder Reichels Garten von Ostern 1865 ab zu miethen gesucht. Adressen in der Exped. dieses Blattes niederzulegen unter L. C. H. 50.

Gesucht wird nächste Ostern ein Logis im Preise von 60 bis 100 fl von Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 25 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis von pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 40 bis 50 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Hotel de Saxe.

Von stillen pünktlichen Leuten wird zu Ostern ein hübsches Familienlogis gesucht für ungefähr 50 fl . Adressen beliebe man abzugeben Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Familienlogis bis Ostern von 50—70 fl in der Vorstadt, am liebsten parterre oder eine Treppe. Adressen abzugeben Nicolaisstraße, Amtmanns Hof beim Kaufm. Schmidt.

Gesucht ein sep. Garçonlogis. Adressen niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 1 parterre bei Herrn Restaurateur Senf.

Gesucht wird bis Ostern von einer pünktlich zahlenden Witwe mit einem 12jährigen Kind ein nicht hohes freundliches Logis in der Nähe der 2. Bürgerschule, Preis 80—110 fl . Adressen abzugeben Frankfurter Straße 21 parterre bei Herrn Möbius.

Gesucht werden zum 1. Januar 2 Stuben und 1 Kofen. Adressen unter M. M. beliebe man in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Kofen, separatem Eingang u. Hauschlüssel.Adr. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. H. No. 10.

Gewölbe, 1. Etagen und Hausstände sind in den besten Messlagen für diese und folgende Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist für nächste und folgende Messen ein verschließbarer Hausstand. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermietung. Ein Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Messvermietung. Ein Hausstand Schuhmachergäßchen 8 bei dem Bestzer 2 Treppen daselbst.

Ein Hausstand mit verschließbarem großen Schrank Halle'sche Straße Nr. 3 ist für diese Messe billig zu vermieten. Näheres Brühl 75 bei Herrn Restaurateur Albrecht.

In bester Geschäftslage des Brühls ist in erster Etage ein helles großes Verkaufslocal zu vergeben. Näheres Brühl Nr. 25 parterre.

Erste Etage Sainstraße Nr. 22, vis à vis Hotel de Bologne, ist zu den nächsten Messen ein hübsches Local nach vorn heraus zu vermieten.

Messvermietung für diese u. die nächste Messe. Eine schöne Erkerstube in der Reichsstraße, erste Etage, weist nach die Schulbuchhandlung, Neumarkt 9.

Messvermietung.

Zwei freundliche Zimmer Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine Stube mit daranstoßender Kammer, jede mit 2 Betten, Kanstädter Steinweg Nr. 17. (Im Laden zu erfragen.)

Messvermietung.

Eine heizbare Stube ist zu vermieten Schloßgasse 1, 2. Etage.

Messvermietung. Ein Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Messvermietung. Eine Stube mit Kofen, 1. Etage, nahe am Markt, ist zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Localvermietung.

In Teubners Haus, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist eine Wohnung für 120 fl , vier Treppen hoch, und im Hofgebäude die 1. Etage, bestehend aus einem großen Saale und vier Nebenpiecen, von Ostern 1865 an zu vermieten. Adv. Liebster.

Vermietung. Johannesgasse nahe am Augustusplatz ist eine mittlere 2. Etage (Mittagsseite), so auch ein Parterre-Local, wo viele Jahre eine Buchhandlung war, welches auch für jedes andere Geschäft paßt, Ostern 65 zu vermieten. Näh. Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten

am bayerischen Bahnhofe eine 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör 140 fl , eine 2. ebenso 140 fl , ein Gewölbe und zwei Stübchen in der innern Vorstadt für Kurzwaaren u. passend 100 fl , zwei Parterrelocalitäten als Arbeitslocale für Schlosser, Klempner u. passend à 60 fl in einer innern Vorstadt, eine 1. Etage Nicolaisstraße 2 Zimmer u. Zubehör 200 fl , 3 schöne Zimmer in zweiter Etage am Neumarkt 190 fl , 3 Zimmer daselbst im Hofe 110 fl , eine 3. Etage 6 Zimmer und Zubehör 230 fl an der Querstraße, eine 2. Etage 4 Zimmer u. Zubehör 180 fl an der Dofenstraße, ein Parterre daselbst ebenso 160 fl pr. Johanni, eine 2. Etage am bayer. Bahnhof 3 Stuben und Zubehör 120 fl , eine 4. Etage in der innern Stadt 4 Zimmer und Zubehör 185 fl , ein nettes Hoflogis Schützenstraße 3 Zimmer u. Zubehör 120 fl , eine zweite Etage 4 Zimmer und 4 Kammern 185 fl , östliche Vorstadt, eine 1. Etage 160 fl und eine 2. daselbst 150 fl in der westl. Vorstadt, desgleichen eine 1. Etage 6 Zimmer, Zubehör und Garten 280 fl westliche Vorstadt, so wie viele andere Wohnungen und Geschäftslocale hat in Auftrag Graffs Localcomptoir, während der Messe Raschmarkt, Reihe am Rathhause.

Zu vermieten

ist äußere Frankfurter Straße Nr. 35 eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör und Gärtchen. Eine 2. Etage mit gleichen Piecen. Näheres im Hause das. 1. Etage.

Zu vermieten eine 1. Etage, besteht in 5 Stuben und Zubehör, sofort oder Ostern Promenadenstraße Nr. 11.

Erste Etage Burgstraße Nr. 2 ist Ostern zu vermieten und parterre zu erfragen.

Ein mittleres Familienlogis im geräumigen Hofe, Sonnenseite, von 2 zweifensrigen, 2 einensrigen Stuben u. Zubehör ist Ostern Querstraße 32 zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundl. 2. Etage von 4 Stuben u. sofort u. eine 1. desgl. zu Ostern Zeiger Straße Nr. 47.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 135 fl , Nürnberger Straße 3 bei Heinrich Krüger.

Eine schöne erste Erker-Etage in lebhafter Lage nabe am Markt ist von Johannis an zu 500 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eisenstraße Nr. 8 sind für Ostern 65 zu vermieten eine erste Etage mit 6 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller u. Garten f. 258 fl , ein hohes Parterre vorn heraus für 110 fl , eine zweite Etage im Hofe 75 fl . Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine elegante große 1. Etage mit Stallung und Garten 850 Thlr., eine 2. Etage von 1 Salon, 3 Stuben und Zubehör 230 Thlr. sind in der westlichen Vorstadt von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist am Flossplatz 19 die erste Etage, Preis 80 fl . Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Eine große geräumige 1. Etage mit Gabeinrichtung 1500 Thlr., eine desgl. 1200 Thlr. sind in der Gainsstraße von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die 3. Etage Grimma'scher Steinweg (Dresdner Str.) Nr. 54 ist p. Ostern zu vermieten. Julius Kiebling.

Eine elegante 2. Etage von 10 Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 500 fl in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Vermiethung.

Bayerische Straße Nr. 60 ist von Ostern 1865 an die zweite Etage zu vermieten. Ferner ist ebenda die nach Mittag gelegene Hälfte der ersten Etage sogleich zu beziehen und alles Nähere beim Besitzer daselbst zu erfahren.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 Thlr., eine desgleichen mit Garten 200 Thlr., eine desgleichen von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 170 Thlr., eine 3. Etage desgl. 160 Thlr., eine desgleichen von 5 Stuben 180 Thlr., eine desgleichen von 6 Stuben 280 Thlr., eine desgl. von 10 Stuben 370 Thlr. sind in der westlichen Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes freundliches Garçonlogis Eisenbahnstraße 24 parterre; separater Eingang.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube nebst Schlafstube Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein separ. freundl. meubl. Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. E. Ziegert.

Zu vermieten. Ein freundlich meubl. Garçonlogis (Stube und Kammer). Inselfstr. 15, 1. Etage links.

Zu vermieten ist vom 1. Januar eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei solide Herren Brühl Nr. 41 im Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Marienstraße 11, 3 Tr. l., separat und Hauschlüssel.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Colonnadenstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben mit oder ohne Meubel Peterssteinweg Nr. 50, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. ein gut meublirtes Zimmer Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine Stube oder als Schlafstelle sogleich zu beziehen Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43 b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis Erdmannsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, mit Hauschlüssel, sofort oder zum 1. Januar Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an anständige Herren, sofort beziehbar, Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. Jan. ein gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer und ein kleineres heizbares Zimmer zusammen oder getrennt, Alle mit Doppelfenstern, Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an anständige Herren unterer Park Nr. 2, erste Etage.

Zu vermieten ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine 3fenstrige Stube nebst Schlafkammer, meublirt, an 2 anständige Markthelfer oder andere anständige Leute Erdmannsstr. 18/19. Witwe Rauter.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Bett und kann sofort bezogen werden Zimmerstraße 2 b, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an Herren Ranstädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine große helle vierfenstrige meublirte Stube mit schöner Aussicht auf Straßen und Garten und Hauschlüssel und kann sofort bezogen werden Querstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven ist vom 1. Januar 1865 für monatlich 3 fl zu vermieten. Weststraße Nr. 50, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine freundliche anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach ist vom 1. Januar an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Eine freundliche heizbare Stube mit 2 Betten ist zu vermieten kleine Fleischerstraße Nr. 16, 2 1/2 Treppen hoch.

An einen soliden Herrn ist eine meublirte Stube zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Eine heizbare sep. Stube mit Alkoven ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 46, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel ist vom 1. Januar an einen oder 2 solide Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle. Beim Hausmann zu erfragen.

Offen 2 Schlafstellen, eine sogleich und eine zu Neujahr Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für solide Frauenzimmer bei W. Haumann, Barfußmühlhof 2 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen für einen soliden Herrn Sternwartenstraße 11 c, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Ranstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer in einer freundlichen Stube mit Kammer Neufirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Familien-Verein

hält heute den 28. December sein zweites Winterkränzchen mit Christbescherung im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

Louis Werner. Heute 8 Uhr. Dieses den Scholaren zur Nachricht.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.



Die

He
PitzlHeute
und R

Gefell

Spei

Thil
Raem
ecgef
wo

F

N

ve

er



Gesellschaft Neunzehner.



Sylvester-Ball im Schützenhaus.

Die Billette sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Julius Rost**, Brühl Nr. 25, in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Zur guten Quelle Brühl 22.

Heute und folgende Tage **National-Gesangs- und Zither-Concert** von der wirklichen Tyroler Sängergesellschaft **Aug. Grun.**
Pitzinger aus dem Pusterthale, wozu ergebenst einladet

Frohinn,
Humor.

Hôtel de Saxe.

Witz und
Satyre.

Heute so wie alle Tage während der Messe **humoristisch-musikal.-gesangskomische Soirée à la Levassor** durch den Sänger und Komiker Herrn **C. Rolle**, Frau **Linna Beyer** u. Fräul. **Flora Beyer** aus Oera. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée wie bekannt.

Königskeller.

Von heute und während der Messe jeden Abend **Quartett-, Musik-, komische und Salon-Vorträge** der beiden Gesellschaften **Sageck, Seidel, Seyne** und Frau. Die beiden Gesellschaften wechseln täglich ab. Anfang regelmäßig 6 Uhr.

Königskeller.

Täglich einen guten kräftigen **Mittagstisch**, so wie Abends eine reichliche Auswahl von warmen und kalten Speisen.
Bayerisches Bier 2 Ngr., Lagerbier ff.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend **humoristische Gesangsvorträge** von der beliebten Capelle **Hoffmann**, wobei mit warmen und kalten Speisen, so wie feinen Getränken bestens aufwarten wird
der Obige.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **humoristische Gesangsvorträge** des Sängers Herrn **Spindler** nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Einem geehrten Publicum empfehle ich die neuen sehr geräumigen Localitäten, reichhaltig gute Küche, Mittagstisch à la carte, Thüringer Felsenkellerbier à Seidel 13 & ausgezeichnet. — NB. Heute Abend **Schweinsknöchel und Klöße** u. Täglich **Bouillon, Ragout** u. Hochachtungsvoll
Carl Weinert.

Stadt Gotha,

grosse Fleischergasse Nr. 21,

empfehlte zur Messe seinen **Mittagstisch** von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an, ff. Lager- und **echt Bayerisch Bier** und **preiswürdige Weine** ganz ergebenst.
F. G. Müller.

„Stadt Wien“ Deutscher Biertunnel.

„Riginger“ und Culmbacher Bier ganz vorzüglich.

Mockturtlesuppe ff., Roastbeef am Spieß, Fisch täglich, kalte Speisen in Auswahl.
Familien im **gesellschaftlichen Kreis** bei einem Glas Bier oder Wein ist **jeden Abend** das Speisezimmer zur Verfügung gestellt. — **Neues Abonnement Table d'hôte** 1. Januar, 3 Schüsseln nebst üblichen Zuspeisen, pro Monat 8 $\frac{1}{2}$ Thaler,
wozu ergebenst einladet
G. F. Möbius.

Restauration in „Quandts Hof“ Nicolaistrasse 14.

Mittagstisch,

so wie zu jeder Tageszeit grosse Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt
M. Köckritz.

Heute Abend musikalische Vorträge

vom Tyroler-Sänger und Zitherspieler **F. Killian** nebst Capelle.

Bierstube in der Leinwandhalle

empfehlte seinen **Mittagstisch**, so wie jeden Abend **Mockturtle-Suppe**. Das **Blauen'sche Actien-Bräuerei-Bier** ist vortrefflich.
W. Roessiger.

Mittagstisch.

Kleine Feuerkugel,

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**.
Bayerisch Bier ganz ausgezeichnet à 2 Ngr.
W. Rabenstein.

Neumarkt No. 40.

Kräftige Bouillon, guten und billigen Mittagstisch, vorzüglich echt bayerisches und Lagerbier nebst großer Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt täglich
H. Kühn, Stadt Köln, Brühl 25.

Restaurations von E. Zetzsch, Grimma'sche Straße 10,
empfehl jeden Morgen frische Bouillon, reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Bayerisch und Biberster Bitterbier. Dazu ladet ergebenst ein

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Zu Karpfen polnisch mit Weintraut ladet für heute ein

Chr. Bachmann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Pschorr-Bräu à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Echt böhmische Märzbier à 2 Ngr.,

Mittagstisch à Couvert mit $\frac{1}{2}$ Portionen $7\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehl

Louis Kraft.

Insel Buen Retiro.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch und Nachmittags frische Wurst und Bratwurst mit Sauertraut. Hierzu ladet ergebenst ein

S. Schwager.

Heute Schlachtfest, wozu einladet J. H. Becker, Dorotheenstr. 6, Quergebäude.

Restaurations zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute Schweinsknochen mit Rüben. — Das Bier ist ausgezeichnet.

W E O N

Heute Mittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Heute Schlachtfest bei Witwe Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag auf der Eisbahn zwischen der Plagwitz-schwarzen Brücke und Schleußig ein goldner Ring mit grünem Stein. Abzugeben Weststraße 15 parterre.

Einen Thaler Belohnung.

Am vergangenen Donnerstage wurde eine goldne Busennadel, der Knopf einen verschlungenen Knoten bildend, verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe vom Herrn Gastwirth Diepisch im weißen Adler obige Belohnung.

Verloren

wurde den zweiten Feiertag von der Dresdner Straße bis an die Hospitalkirche ein Paket, Inhalt ein Netz und eine Flanell-Jacke. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben in der Restauration zur grünen Schenke.

Verloren

wurde am 25. Abends von der Nicolai- bis zur Mittelstraße eine braune Pelzpellerine mit gestepptem braunseidnem Futter.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Verloren wurde am Sonnabend in der Ulrichsgasse ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Ulrichsgasse Nr. 62 parterre im Hofe abzugeben.

Verloren wurde von der Ulrichsgasse bis bayerischen Bahnhof ein Damengummilüberschuh. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 20.

Verloren wurde am 24. d. M. Abends in der Carls- und Salomonisstraße, Kreuzstraße ein Damen-Pelztragen (Fehwerk). Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung lange Straße Nr. 8, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertag Abend zwischen 5 u. 6 Uhr ein grau u. weißgestreifter Pelztragen mit lila Futter vom Neutkirchhof, Promenade bis zum Schloß. Man bittet denselben abzugeben gegen Belohnung Neutkirchhof Nr. 22, Rathsggebäude.

Verloren ging am 2. Feiertag eine blaue Plüschmanschette mit Pelzbesatz. Gegen Belohnung abzugeben Preußerg. 13 part.

Verloren oder abhanden gekommen ist ein grauer Shawl mit schwarzen Streifen am 26. December Abends zwischen 6 u. 7 Uhr auf der Grimma'schen Straße am Raschmarkt. Gegen Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Lindenauer Chausseeeinnahme bis in die Stadt der silberne Knopf einer Reitpeitsche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 3 parterre.

Verloren wurde Sonntag ein schwarzes Haararmband mit goldnem Schloß (Türken und Perlen). Der Finder erhält eine gute Belohnung Emilienstraße Nr. 19 parterre.

Verloren worden ist am 1. Feiertag Abends ein Portemonnaie mit 5 Thlr. und ca. 15 Ngr. im Schützenhause oder auf dem Wege vom Schützenhause bis in die Eisenstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine gute Belohnung dasselbe Eisenstraße Nr. 8 parterre rechts abzugeben.

Verloren wurde am 2. Feiertag ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ von einem armen Mädchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 30, 2 Treppen links.

Verloren wurde ein Portemonnaie von Korf, enthaltend zwei Schlüssel und etwas kleine Münze. Gegen Belohnung abzugeben bei Ottilie Schambach im Hotel de Baviere.

Am ersten Feiertage wurde ein wollenes Herrentuch mit violetter Kante auf dem Felsenteller, Gasthof oder Ruhthurm liegen gelassen oder bis Leipzig verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung Löhns Platz 8, 2 Treppen abzugeben.

Ein goldner Trauring, Inschrift T. F. d. 7. Juli 1842, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Darlehnsanstalt im Leihhause. Vor Ankauf wird gewarnt.

Bertauscht wurde am 2. Weihnachtsfeiertag in der Centralhalle ein dunkelbr. Filzhut. Gegen einen hellbraunen abzugeben Gerberstraße 56, 2 Treppen im Hofe.

Abhanden gekommen ist am 26. Dec. Abends $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Wege vom Berliner Bahnhof bis an den Uebergang des Magdeburger Bahnhof ein schwarzer Handkoffer vom Omnibus.

Da derselbe außer den Kleidungsstücken Geschäftspapiere enthält, so wird dringend gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung im Wartezimmer des Fiaker-Vereins, Reichstraße Nr. 51, abzugeben.

Der bekannte Herr, welcher den zweiten Feiertag Abend in der Centralhalle eine abgerissene Uhrkette nebst Uhrhaken und zwei Medaillons aufhob, wird dringend gebeten, selbiges Gerberstraße Nr. 48 parterre gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Der mir bekannte Packträger, welcher am Sonntag früh eine Schachtel in das Einhorn tragen sollte, wird ersucht, dieselbe sofort abzugeben Johannisgasse 6-8, Tr. E. 3 Tr. bei L. Barth.

Abhanden gekommen ist Sonnabend Abend ein kleiner dunkelarbener Pinscher. Wer ihn zurückbringt oder zur Wiedererlangung behilflich ist, erhält angemessene Belohnung Große Funkenburg, Gartengebäude 1 Treppe.

Zugelaufen ist mir am 22. dieses ein Seiden-Spiz, gegen Infertions- u. Futterkosten abzuholen Färberstr. 5 beim Hausmann.

Bei Schapira & Co. domic. Wechsel, Aussteller, Acceptant und Girant

Dr. Margulies aus Görlitz, werden bezahlt Halle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen bei Frau Emma Schneider.

Dramaturgische Unterhaltungen.

Zweiter Cyklus.

Dankbar für die freundliche Theilnahme, welche meinen Vorträgen antiker Dramen zu Theil geworden, werde ich an den folgenden (8 oder 9) Mittwoch-Abenden (um 7 Uhr) einige moderne Stücke zum Vortrag bringen. Ausgehend von der Ueberzeugung, daß eine Bearbeitung für die deutsche Bühne mit selbstständigem Geiste und mit dem Streben, den Anforderungen der Kunst zu genügen, unternommen werden müsse, werde ich zunächst zwei von mir gewagte Nachdichtungen Shakespeare'scher Tragödien: 1) **Romeo und Julia**, und 2) **Julius Cäsar** vortragen; dann aber zwei von mir gedichtete Stücke: 3) **Antonius und Kleopatra**, und 4) **Medeia** folgen lassen. Jedem Vortrage werde ich eine kurze dramaturgische Einleitung vorausschicken. Die erste Vorlesung soll Mittwoch den 4. Januar stattfinden. — Abonnement-Billets à 2 Thlr. sind in der Kunsthandlung des Herrn **Louis Rocca** (Grimma'sche Straße Nr. 11) zu haben. Mit der Bitte um wohlwollende Betheiligung ergebent
O. Marbach.

Es wird höflichst gebeten, die vom Burgkeller empfangenen Bierkrügel baldmöglichst zurückzusenden.

(Eingefandt.)

Den **G. A. W. Mayer'schen**

Brust-Syrup *),

von welchem ich eine halbe Flasche für Heiserkeit und Brustverschleimung eingenommen, erkenne ich nun für das einzige Mittel an, welches mich von diesem Uebel, an welchem ich lange Zeit gelitten habe, befreit hat. Jedem derart Leidenden kann ich diesen Brust-Syrup nur besonders empfehlen.

Kadawonitz bei Flatow in Westpreußen.

Behrend, Pfarrer.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup *) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) In Flaschen à 6 %, 11 % und 20 % nur allein echt zu haben bei
H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Ein dreimaliges Hoch unsern braven Stadtverordneten —?

How about some **Mineo Pies**? Is there no well disposed Christian who will send me two?
My wife won't make me any.

Ich werde mich suchen zu revanchiren. —

Franziska.

Dem großen Pulz und noch größeren Buchstaben Manne **L.....** in der Leichstraße gratuliren zum heutigen Wiegenfeste die alten und jungen Pulze in der Nachbarschaft.

G. V. Heute Abend 8 Uhr Uebung.
Um pünktliches und allseitiges Erscheinen bittet
D. V.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. **Ehrhardt.**

Angemeldete Fremde.

Ackermann, Kfm. a. Berlin, Böttberg. 4.
Alberg, Kfm. a. Münster, Palmaum.
Apel, Kfm. a. Lichtenstein, v. Haus.
Albert, Kfm. a. Delitzsch, Hamb. Hof.
Alexander, Kfm. a. Meppen, goldnes Sieb.
Albrecht, Gerber a. Burg, und
Amberg, Kfm. a. Haffurt, w. Schwan
Bredenbrecker, Kfm. a. Gattlingen, und
Bockhader, Kfm. a. Berlin, Palmaum.
Berg, Lederfabr. a. Stegen, Stadt Freiberg.
Bloch, Kfm. a. Gedenkoben, Palmaum.
Beer, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
Bormann, Fabr. a. Frankfurt, Brüsseler Hof.
Bach, Kfm. a. Zeulenroda, v. Haus.
Buchholz, Kfm. a. Braunschweig, und
Bell, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Baviere.
Bohlmann, Kfm. a. Amsterdam, v. de Ruffe.
Bergmann, Kfm. a. Gotha, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Bauer, Architekt o. Dresden,
Behner, Kfm. a. Stettin, und
Behn, Wiesenb. a. Langendamm, Lebe's H. g.

Brill, Gerber a. Schwewe, Ritterstr. 10.
Brähe, Kfm. a. Petersburg, goldner Hahn.
Bomaster, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Böddinghaus, Kfm. a. Elberfeld, v. de Prusse.
Vertram, Kfm. a. Merseburg, und
Böhme, Kfm. a. Donabrück, Stadt Gotha.
Barshack, Kürschner a. Lissa, Stadt Göttingen.
Bastian, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
Brognow, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
Brauß, Kfm. a. Berlin, Brühl 22.
Basch, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Ulm Stadt London.
Carstens, Kfm. a. Lübeck, und
Calmar, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
Casparius, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Cantador, Kfm. a. Oera, Lebe's H. garni.
David, Kfm. a. Speyer,
David, Kfm. a. Berlin, und
Daniel, Kfm. a. Berlin, Palmaum.
Dellus, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.

Dehne, Kfm. a. Halle, und
Dehne, Fabrikbes. a. Halle, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Dispecker, Kfm. a. Fürth, Spreer's H. garni.
Deffauer, Kfm. a. Würzburg, Restauration des Berliner Bahnhof.
Dolz, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Drentwett, Uhrmchr. a. Augsburg, St. Frankf.
Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Essinger, Kfm. a. Ulm, Stadt London.
Erbs, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 10,
Engel, Kfm. a. Meerane, Palmaum.
Einhorn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Ederb, Gerber a. Jena, w. Schwan.
Frißche, Kfm. a. Riesa, Stadt Freiberg.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmaum.
Friedenthal, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Fuchs, Kfm. a. Naissa, goldnes Sieb.
Federolf, Gerber a. Schweinfurt, w. Schwan.
Flügel, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
Fröhlich, Assistenzarzt a. Rössen, und
Finkelslein, Commis a. Bukareß, Stadt Gotha.

Grönländer

Donnerstag den 28. December Abends 8 Uhr
in Stadt Gotha.

1. Bericht über verschiedene größere Fahrten.
 2. Rechnungs-Abgabe.
 3. Besprechung der Unternehmungen des kommenden Jahres.
- Besitzer von Grönländer Booten sind freundschaftlichst eingeladen.

E. E. C.

This evening the attendance of all the members is urgently requested.

W. C. W.

Allen Familien zur Nachricht,

dass Kranke, die im Hause nicht versorgt werden können, in der Heilanstalt zu Gohlis, Hauptstrasse No. 23, Aufnahme finden.

J. Heine,
Esther Heine,
geb. **Hesse,**
Vermählte.

Leipzig.

Manchester.

Friederike Schütz

Georg Juell

Verlobte.

Wurzen, den 25. December 1864.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens zeigen hierdurch ergebent an — Leipzig, 26. December 1864.

Alban Heinrichs.

Emma Heinrichs geb. **Uhlig.**

Am 27. December früh 1/2 Uhr starb unser guter Gatte und Vater **Eduard Sopha**, Zimmergeselle, 45 Jahre 10 Monat alt. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden.

Leipzig.

Mathilde verw. **Sopha**
nebst Kindern.

Gestern Nachmittag 1/3 Uhr starb unser jüngstes Kind, unsere kleine **Clara**, 11 Monat alt. Freunden und Verwandten zeigen tiefbetrübt dies hiermit an
Leipzig, den 27. December 1864.

Carl Zahn und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei ihrem Leben so wie bei dem Tode meiner guten braven Frau sage ich im Namen der sämmtlichen Hinterlassenen Ihnen Allen für den reichen Blumen-schmuck den herzlichsten und innigsten Dank.
Leipzig, den 27. December 1864.

Carl Friedr. Weintauer.

Unsern herzlichsten Dank für die vielseitige Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste.

Trinkaus
und Familie.

Fuchs, Hdlsm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
 Fischer, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 10.
 Grubewisch, Frau Rent. aus Coblenz, Stadt Nürnberg.
 Gantner, Kfm. a. Eschwege, goldne Sonne.
 Gärtner, Kfm. a. Osnaabrück, Stadt Gotha.
 Großschler, Hdlr. a. Hopfgarten, g. Hirsch.
 Gernheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Goldstein, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.
 Guggenheimer, Kfm. a. München, g. de Pol.
 Gruber, Fabr. a. Peitz, d. Haus.
 Grom, Fabr. a. Forst, Spreers g. garni.
 Gräbner, Gerber a. Maguhn, w. Schwan.
 Goldschmidt, Kfm. a. Göthen, Lebe's g. garni.
 Günther, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
 Hollender, Kfm. a. Breslau, und
 Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Heinrich, Lederfabr. a. Görlitz, Stadt Freiberg.
 Hansmann, Kfm. a. Cuxen, Hotel de Pologne.
 Heilmann, Mühlendes. a. Neuselwitz, Bamb. g.
 Henneberg, Kfm. a. Ulm, Stadt Wien.
 Herrmann, Kfm. n. Sohn, und
 Heußner, Kfm. a. New-Dorf, Hotel de Baviere.
 Haugel, und
 Halle, Kfste. a. Frankfurt a/M., g. de Ruffe.
 Hattenhauer, Gerber a. Arendsee, und
 Holpe, Gerber a. Neustadt, w. Schwan.
 Herrmann, Architekt a. Dresden, und
 Heymann, Kfm. a. Wallenstadt, Lebe's g. g.
 Herzer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Herrmann, Buchhalter aus Jöhstadt, Thomas-
 Kirchhof 8.
 Herß, Tischler n. Fr. a. Berlin, g. Hahn.
 Hädel, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Kronprinz.
 Hölzl, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
 Hohenreich, Lederhldr. a. Hainsberg, Brühl 39.
 Hupfeldt, Tuchfabr. a. Hersfeld, H. Fleischerg. 9.
 Jäde, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Rom.
 Jacob, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Nürnberg.
 Jaedel, Kfm. a. Stralsund, Stadt Freiberg.
 Jaencke, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Jassen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Jglauer, Kfm. a. Burgundstadt, goldnes Sieb.
 Jaeger, Kfm. a. Reimscheid, Stadt Hamburg.
 Jäncke, Gerber a. Neustadt, weißer Schwan.
 Kohn, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
 Klein, Lederfabr. a. Freudenberg,
 Kohn, Kfm. a. Teplitz, und
 Kuitner, Kfm. a. Posen, Stadt Freiberg.
 Krämer, Kfm. a. Benshausen, und
 Kellner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Kohn, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.
 Kraft, Fabr. a. Peitz, d. Haus.
 Klafche, Fabr. a. Forst, Spreers g. garni.
 Kap, Kfm. a. Frankfurt a/M., g. de Ruffe.
 Kupfer, Schuhmachr. a. Delitzsch,
 Kessler, Gerber a. Brixenstadt,
 Kuhl, Gerber a. Ritzingen, und
 Kehl, Gerber a. Haffurt, weißer Schwan.
 Kleinsorge, Dir. a. Stettin, und
 Koro, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Königsberger, Kfm. a. Fürth, St. Frankfurt.
 Kaus, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Kaselme, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
 Krapsch, Tuchfabr. a. Forste, Ranst. Steinw. 7.
 Karimanski, Kfm. a. Berlin, und
 Kessing, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Frankfurt.

Lehke, Fabr., und
 Liebae, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Lorenz, Fabr. a. Greiz, Königsplatz 14.
 Lindgens, Lederfabr. a. Droich b/M., Palmb.
 Löwenstein, Kfm. a. Hamburg, g. de Pologne.
 Lomere, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Leininger, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Landmann, Kfm. a. Glauchau,
 Levinsohn, Kfm. a. Hamburg, und
 Leusmann Gedr., Kfste. a. Amsterdam, Hotel de
 Baviere.
 Löwe, Kfm. a. Halberstadt, Wolfs g. garni.
 Long, Kfm. a. Lilit, deutsches Haus.
 Lambert, Kfm. a. Gdln, und
 Löwenbaum, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Jezer, Hotel de Pologne.
 Müller, Gerber a. Galbe, goldnes Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Norens, Kfm. a. Berlin, Wolfs g. garni.
 Narr, Kfm. a. Forst, Spreers g. garni.
 Müller, Kfm. a. Anheim, Hotel de Ruffe.
 Manjock, Stellmchr. a. Hannover, w. Schwan.
 Malz, Fabr. a. Greiz, Königsplatz 14.
 Meyer, Hdlsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Marcuse, Kfste., und
 Misch, Kfste. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Müller, Landwirth a. Hannover,
 Müller, Part. a. Hannover,
 Milzer, Kfm. a. Magdeburg, und
 Narr, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Mann, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Meyerhoff, Kfm. a. Nachen, und
 Meyer, Kfm. a. Luxemburg, St. Gotha.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Martinien, Kfm. a. Hamburg, und
 Martinus, Kfm. a. Horeburg, Stadt Rom.
 Naue, Tuchfabr. a. Seidenberg, a. d. Pleiße 3.
 Naphthal, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
 Noack, Tuchfabr. a. Forste, gr. Flschrg. 4.
 Nipsche, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Naake, Bauunternehmer a. Giffel, g. Sieb.
 Neubauer, Kammacher a. Delitzsch, w. Schwan.
 Oederdorfer, Kfm. a. München, und
 Oppé, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
 Oehlischlager, Kfm. a. Berlin, St. Gdln.
 Oppenheim, Kfm. aus Hildburghausen, kleine
 Fleischergasse 15.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Dettinger, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.
 Polack, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
 Plaut, Lederhldr. a. Weissa, Hall. Str. 5.
 Perlen, Kfm. a. Göttingen, gr. Flschrg. 21.
 Porskowsky, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Predicow, Kfm. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Park, Kfm. a. Göttingen, g. de Baviere.
 Perl, Kfm. a. Berlin, und
 Paulin, Def. a. Jena, Wolfs g. garni.
 Pleciashy, Vergolder a. Breslau, und
 Pehold, Getreidehldr. a. Lengensfeld, w. Schwan.
 Piel, Kfm. a. Nachod, Lebe's Hotel garni.
 Quat, Lithograph a. Königsberg, Stadt Wien.
 Reizenbauer, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Reuter, Kfm. a. Luxemburg, g. de Pologne.
 Reisenberger, Kfm. a. Gohlis, und
 Rascher, Kfm. a. Gdln, Stadt Wien.
 Rothe, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.

Rothkopf, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Reincke, Fabr. a. Kirchhain, g. Sonne.
 Reis, Kfm. a. Nebenstätten, und
 Röder, Kfm. e. Stuttgart, Stadt London.
 Rohr, Fabr. a. Kirchhain,
 Sucher, Gastw. a. Lommasch, und
 Schmitter, Fabr. a. Kirchhain, g. Sonne.
 Schlies, Kfm. a. Guben, g. de Prusse.
 Siez, Kfm. a. Osnaabrück, Stadt Gotha.
 Semmeler, Fabr. a. Grünberg, St. Frankfurt.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Guben, und
 Schneidewind, Einf. a. Nordhausen, gr. Flschrg. 4.
 Stauf, Lederfabr. a. Siegen,
 Simmel, Kfm. a. Breslau, und
 Schmidt, Gerber a. Arnstadt, Stadt Freiberg.
 Schweizer, Kfm. a. Fürth, und
 Sasse, Eisenbahn-Ing. a. Harlingen, Palmb.
 Sichtung, Kfm. a. Grefeld, Brüsseler Hof.
 Schenk, Kfm. a. Hamburg, und
 Schweigmann, Kfm. a. Delden, g. de Pol.
 Schreier, Fabr. n. Frau a. Grimmschau,
 Schmidt, Bergfactor a. Fuchshain, und
 Salomons, Pferdehldr. a. Weener, goldnes Sieb.
 Schaefer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Strater, Kfste. a. Amsterdam, Hotel de Ruffe.
 Satow, Buchhldr. a. Prag,
 Schneider, Kfm. a. Pirmasens, und
 Samson, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Schiffner, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des Thür-
 inger Bahnhofes.
 Schwarz, Gerber a. Burg.
 Schulte, Kfste. a. Cloppenburg,
 Schaffner, Gerber a. Schalkau, und
 Schrader, Gerber a. Neustadt, w. Schwan.
 Schubert, Kfm. n. Frau a. Berlin, und
 Salzer, Kfm. a. Blanden, Lebe's Hotel garni.
 Trabmann, Kfm. a. Hattingen, Palmbaum.
 Tüllmann, Kfm. a. Duhl, St. Freiberg.
 Teller, Schiffer a. Magdeburg, d. Haus.
 Titloth, Kfste. a. Greven, Stadt Hamburg.
 Tapon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Teigler, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Ullmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Kfm. a. Fürth, St. Frankfurt.
 Vater, Tuchfabr. a. Forste, gr. Flschrg. 4.
 Westphalen, Kfm. a. Elbingerode, und
 Weber, Kfm. a. Weimar, Stadt Dresden.
 Winter, Kfm. a. London, g. z. Kronprinz.
 Wahrmann, Privater aus Augsburg, Hotel de
 Prusse.
 Wismann, Kfm. a. Osnaabrück, Stadt Gotha.
 Wepler, Kfm. a. Teplitz, Nicolaisstr. 8.
 Wolff, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Weidenreich, Kfm. a. Erentoben, Palmbaum.
 Weinberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.
 Wolff, Kfm. a. Nürnberg, und
 Worms, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Pologne.
 Wagner, Kfm. a. Grünhainchen, d. Haus.
 Weglein, Kfm. a. Delnitz, Bamb. Hof.
 Waaner, Kfm. a. Rempten, und
 Weil, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Wohl, Gerber a. Lobesitz, Lebe's Hotel garni.
 Zeldler, Gerber a. Seib, goldnes Sieb.
 Zirnberg, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Zadowolsky, Hdlsm. a. Pinne, Ritterstr. 37.
 Zimmermann, Tuchfabr. a. Forste, Ranstädter
 Steinweg 7.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Decbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. Anh. G. B.
 189 1/2; Berlin-Stett. 129 3/4; Gdln-Mind. 204 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 162 1/4; do. B. —; Destrerr.-franz. 115 1/2; Thür. 128 1/2;
 Friedr.-Wihl.-Nordb. 70 1/2; Ludwighsh.-Verb. 149; Mainz-Lud-
 wigsh. 127 3/4; Rhein. 109; Cosel-Dderb. 49; Berl.-Potsd.-
 Magdeb. 219 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. —; Lomb. 136;
 Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. 76 1/2;
 Destrerr. Nat.-Anleihe 68 1/8; do. 5 1/8 Lotterien-Anl. 80 7/8; Leipz.
 Credit-Anst. 80 3/8; Destrerr. do. 74 3/4; Dessauer do. 1/8; Genfer
 do. 36 1/8; Weim. Bank-Actien 98 3/4; Gothaer Priv.-Bank 99 3/4;
 Braunschw. do. 82; Oeraer do. 105 1/8; Thür. do. 75 1/4; Nordb.
 do. 110 5/8; Darmst. do. 88 1/8; Preussische do. 148 3/4; Hannov.
 do. 100 1/2; Dess. Landesb. 84 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 101;
 Destrerr. Bantn. 86 3/8; Russ. do. 76 1/4; Wien österr. W. 8 L.
 86; do. do. 2 Mt. 85 1/4; Amsterdam l. S. 144 1/4; Hamburg
 l. S. 152 1/8; London 3 Mt. 6.20; Paris 80; Frankfurt a/M.
 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 84 1/4.
 Wien, 27. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 79.95; Metall 5 1/8 71.75; Staatsanl. von 1860 93.95; Bank-
 Actien 780; Destrerr. Credit-Act. 175.80; London 115.25;

Münzduc. 5.47; Silber 115.—. Börsen-Notirungen.
 Metall 4 1/2 1/8 —; Nordb. —; Loose v. 1854 —; —;
 Destrerr.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westbahn —; —;
 Lomb. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg
 —; Paris —.
 London, 27. December Mittags. Consols 89 1/4.
 Paris, 27. December. 3 1/2 % Rente 65,55. Ital.
 neue Anleihe —. Ital. Rente 65,90. Credit-
 mob.-Actien 941,25. 3 1/2 % Span. —. 1 1/2 % Span. —.
 Silberanl. —. Destrerr. Staats-Eisenbahn-Actien
 442,50. Lomb. Eisenbahn-Actien 511,25. —
 65,35, auf Entwaffnungsgerücht viele Rückkäufe,
 65,70. 65,57 fest, belebt.
 Berliner Productenbörse, 27. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 46—55 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco
 35 —, pr. d. Mt. 33 1/8, Januar-Februar 33 1/8, Frühjahr 34 1/8
 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Qualität
 bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr.
 d. Mt. 21 —. Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2 —, pr.
 d. Mt. 12, Januar-Februar 12, Frühjahr 12 1/8 matt. Gel.
 600 Ctr. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 —, pr. diesen
 Mt. 13 1/8, Frühj. 13 1/8 behauptet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.